

Musikwissenschaftliche Vorlesungen an Universitäten und sonstigen Hochschulen mit Promotionsrecht

Abkürzungen: GS = Grundseminar, HS = Hauptseminar, Koll = Kolloquium, OS = Oberseminar, PR = Praktikum, PS = Proseminar, S = Seminar, Ü = Übung, V = Vorlesung

Angabe der Stundenzahl in Klammern, nur wenn diese von der Norm (2 Stunden) abweicht.

Nachtrag Sommersemester 2003

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: S: Analyse: Sonatenform bei Joseph Haydn – Geschichte des Solokonzerts – Claudio Monteverdi. □ Reinhard Fehling: S: Aspekte musikalischer Textbehandlung im 19. Jahrhundert – „Wieder Lieder“ – Repertoirebildung für den persönlichen und schulischen Gebrauch – Musik und Musikerziehung in der DDR. □ Prof. Dr. Martin Geck: S: Wagners Musikdramen. Das Verhältnis von musikalischer Form und intendierter Botschaft (gem. m. Peter Marx) – Musikgeschichte als Ideengeschichte: Richard Wagners *Ring des Nibelungen*. □ Dr. Dietrich Helms: S: Georg Friedrich Händel und seine Zeit. □ Maik Hester: S: Ein Zahlenspiel, Musik und Mathematik. □ Prof. Dr. Eva-Maria Houben: S: Komponisten-Porträt. □ Wilfried Raschke: 50 Jahre Rockmusik. □ Prof. Dr. Günther Rötter: S: Genderforschung in der Musikwissenschaft – Musikalische Wahrnehmung – Einführung in die Systematische Musikwissenschaft (gem. mit Niklas Büdenbender). □ Prof. Dr. Mechthild v. Schoenebeck: S: Produktion eines Musical-Hörspiels (gem. mit Prof. Dr. Andreas Stascheit). □ Prof. Dr. Michael Stegemann: Musikgeschichte im Überblick I: Von den Anfängen bis ca. 1750 – S: Meisterwerke der Musik in exemplarischen Interpretationen, ein Hör-Seminar: Kirchenmusik von Notre-Dame zu B. A. Zimmermann – Franz Schuberts *Schöne Müllerin*, Wege der Interpretation – „Mein Leben ist ein Roman...“, Musiker-Autobiographien – Hector Berlioz (1). Die Entdeckung des Ich.

Nachtrag Wintersemester 2003/2004

Augsburg. Dr. Wolfram Sauter: S: Das musikwissenschaftliche Gutachten.

Basel. Frau Dr. Birgit Lodes hat ihre angekündigten Vorlesungen kurzfristig abgesagt. Statt ihrer: Prof. Dr. Klaus Schweizer: GS: Franz Schubert: Aspekte von Werk und Rezeption (3) □ Dr. des Antonio Baldassarre: Ü: Giuseppe Verdis *La traviata* und das Problem des musikalischen Realismus (1).

Bonn. PD Dr. Anno Mungen: Im Wandel der Naturkonzepte: Musik und Landschaft – PS: Musikerfamilien vom 17. bis zum 19. Jahrhundert – S: Zum Verhältnis von Werk und Aufführung in der Musik des 18. und 19. Jahrhunderts – OS: Zur Methodik von Musiktheateranalyse.

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Andreas Haug: HS: Das Interpretationsmodell „Kulturtransfer“ in der Musikgeschichte des Mittelalters (gem. mit Dr. Alba Scotti). □ PD Dr. Eckhard Roch: Musik und Sprache – PS: Sinfonische Dichtungen von Franz Liszt – HS: Musikerbriefe als Quelle der Musikwissenschaft – Koll zu aktuellen Themen der Musikforschung (gem. mit Prof. Dr. Andreas Haug, PD Dr. Wolfgang Hirschmann).

Gießen. Prof. Dr. Wilfried Pape: PS/S: Jugend und Musik.

Halle. Dr. Rainer Heyink: PS: Concerto und Konzert. Von den Anfängen bis ins 18. Jahrhundert.

Leipzig. Evelyn Arnrich: Ü: Edieren mensuraler Musik mit *Score*. □ Prof. Dr. Winfried Schrammek: Volksliedkunde.

Potsdam. Jascha Nemtsov: PS: Jüdische Musik und jüdische Musiker im 20. Jahrhundert.

Sommersemester 2004

Augsburg. Eckhard Böhringer, M. A.: Ü: Aufführungsversuche. □ Erich Broy, M. A.: Ü: Generalbass (Historische Satzlehre). □ Prof. Dr. Marianne Danckwardt: OS: Magistranden- und Doktorandenkoll (1). □ Daniela Galle, M. A.: Ü: Einführung in musikwissenschaftliches Arbeiten (1). □ Dr. Johannes Hoyer: S: Musik am Hof zu Oettingen-Wallerstein im letzten Drittel des 18. Jahrhunderts (Landesforschung) – PS: Béla Bartók (1881–1945): Leben und Werk. □ Dr. Peter Jost: S: Beethovens Sinfonien (Editionstechnik). □ Prof. Dr. Franz Körndle: Musikgeschichte des Barock und der Wiener Klassik – HS: Die Jenaer Liederhandschrift (3) – S: Aktuelle Forschung in der Musikwissenschaft (1) – PS: Tonalität und Form in der Musik des 16. bis 19. Jahrhunderts (Analyse). □ Dr. Erich Tremmel: Ü: Musikpaläographie III: Neumen- und Modalnotation.

Bamberg. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Martin Zenck: Der Diskurs der Liebe in Mozarts Musiktheater

– PS: Mozarts Singspiele *Die Entführung aus dem Serail*, *Die Zauberflöte* und die Opera buffa *Così fan tutte* – Koll: Macht der Gefühle. Gewalt der Politik – Ü: Techniken des Interviews und der Moderation am Mikrophon.

Basel. Musikgeschichte. Prof. Dr. Wulf Arlt: Guillaume Dufay und der Stilwandel vom späten Mittelalter in die Zeit Josquins – GS: Übungen zur Einstimmigkeit des Mittelalters (gem. mit lic. phil. Philipp Zimmermann) – GS: Notation und Satz der Mehrstimmigkeit von Notre Dame bis Franco und Petrus de Cruce (gem. mit Dr. Silvia Wälli) – HS: Analyse im Spannungsfeld von expliziter Theorie und impliziten Voraussetzungen (gem. mit Dr. Silvia Wälli) – GraduiertenS zu Arbeitsthemen der Teilnehmenden – AG zu Forschungsfragen der älteren und neueren Musikgeschichte. □ Gundela Bobeth M.A.: Ü: *Carmina burana*: Mittelalterliche Lieder in ihrem kulturhistorischen Kontext. □ Prof. Dr. Max Haas: V/Ü: Musikgeschichte „im ersten Jahrtausend“. □ Dr. Martin Kirnbauer: Ü: Basler Liederhandschriften des frühen 16. Jahrhunderts – Blockveranstaltung zur Ü „Basler Liederhandschriften des frühen 16. Jahrhunderts“ (gem. mit Prof. Dr. Wulf Arlt und Prof. Dr. David Fallows). □ Dr. Dominique Müller: GS: Der musikalische Satz vom 14.–16. Jahrhundert (Historische Satzlehre I). □ PD Dr. Matthias Schmidt: Wolfgang Amadeus Mozart: Aspekte der Wahrnehmungs- und Wirkungsgeschichte – GS: Beethovens Klaviersonaten: Analytisch-historische Zugangsweisen – HS: Zwischen Werkästhetik und „cultural history“. Perspektiven aktueller Musikanalytik (in Bezug auf Musik des 18. bis 20. Jahrhunderts). □ Dr. Silvia Wälli: Ü: Kulturaustausch am Oberrhein in der liturgischen Einstimmigkeit des Mittelalters (gem. mit Prof. Dr. Wulf Arlt, PD Dr. Felix Heinzer, lic. phil. Philipp Zimmermann). □ Prof. Dr. Joseph Willmann: Ü zum zeitgenössischen Musiktheater: *Macbeth* von Salvatore Sciarrino (mit Besuch der Aufführung in Luzern). □ Dr. Heidy Zimmermann: Ü: Die Musik von Klaus Huber (Blockseminar).

Ethnomuskologie: Dr. Andreas Gutzwiller: V/Ü: „Ganz andere Musik“. Die Welt der japanischen Flöte Shakuhachi.

Bayreuth. Prof. Dr. Thomas Betzwieser: Mozarts Musiktheater – HS: Die Konzertarie: Aspekte und Probleme – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – Koll (gem. mit PD Dr. Arnold Jacobshagen). □ Dr. Rainer Franke: PS: Geschichte der Variation von Bach bis Webern. □ PD Dr. Arnold Jacobshagen: HS: Igor Strawinsky. □ Lehrbeauftr. Chae-Heung Lim M. A.: PS: Vokale Kammermusik des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Thomas Steiert: PS: Orchestermusik der 1960er- und 1970er-Jahre.

Bayreuth. Musiktheaterwissenschaft. Dr. Daniel Brandenburg: PS: Musiktheater im Spiegel zeitgenössischer Reiseberichte, Brief- und Memoirenliteratur. □ Prof. Dr. Sieghart Döhring: „Kraftwerk der Gefühle“. Psychische Grenzsituationen in der Oper II – PS: Richard Wagner – PS: Audiovisuelle Vorstellung exemplarischer Werke des Theaters und Musiktheaters (gem. mit Prof. Dr. Susanne Vill, Dr. Daniel Brandenburg, Dr. Rainer Franke, PD Dr. Arnold Jacobshagen, Dr. Stephanie Schroedter, Dr. Thomas Steiert). □ Dr. Rainer Franke: Ü: Analyse ausgewählter Inszenierungen der Opern *Lohengrin* und *Tristan und Isolde* von Richard Wagner – Ü: Mediale Vermittlung: Programmheft und Rezension in Schauspiel und Musiktheater. □ Dr. Sven Friedrich: PS: Wunschbild und Wirklichkeit. Richard Wagners Musiktheater-Ästhetik. □ PD Dr. Arnold Jacobshagen: Europäische Musiktheatergeschichte II – S: Igor Strawinsky – S: Organisation, Recht und Management im Musiktheater. □ Dr. Marion Linhardt: PS: Lektüre theater- und musiktheatertheoretischer Texte. □ Dr. Stephan Moesch: PS: Musikkritik: Geschichte, Methodik und Praxis. □ Dr. Stephanie Schroedter: PS: Der Tanz im Musiktheater des „Barock“. □ Dr. Thomas Steiert: PS: Shakespeare im Musiktheater – PS: Die Londoner Theaterszene von 1770 bis 1850. □ Prof. Dr. Susanne Vill: Europäische Theatergeschichte – PS: Einführung in die Aufführungsanalyse.

Berlin. Freie Universität. Insa Bernds M.A.: PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Ferruccio Busoni: Werke und ästhetische Schriften. □ Dr. Bodo Bischoff: PS: Poesie und Romantik: Die frühen Klavierwerke Robert Schumanns. □ Dr. Christa Brüstle: PS: Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Experimentelle Musik. □ Dr. Michael Custodis: PS: Probleme und Methoden der Musikwissenschaft: Elektroakustische Musik nach 1950. □ Dr. Friedrich Geiger: S: Das Zitat in der Musik. □ Lehrbeauftr. Prof. Dr. David Lidov: S: Issues in Musical Semiotics. □ Prof. Dr. Jürgen Maehder: Richard Wagner und die europäische Oper seiner Zeit – S: Richard Wagner, *Die Meistersinger von Nürnberg* – S: Luigi Dallapiccola – OS/Koll: Methodenprobleme der Forschung. □ Lehrbeauftr. Prof. Dr. Conny Restle: PS: Instrumentenkunde. □ Lehrbeauftr. Dr. Mario Verandi: PS: Klangbearbeitung und Komposition am Computer. □ Dr. Oliver Vogel: PS: Probleme und Methoden der Musikwissenschaft: Sergej Prokofjew. □ Dr. Eckhard Weber: PS: Einführung in die Musikgeschichte: Domenico Scarlatti. Das Clavierwerk – PS: Igor Strawinsky und das Ballett. □ Lehrbeauftr. Dr. Michael Wittmann: PS: Einführung in die Musikgeschichte: Grundlagen der Mehrstimmigkeit.

Seminar für Vergleichende Musikwissenschaft. Lehrbeauftr. Prof. Dr. Subroto Roy Chowdhury: S: Theorie und Praxis des nordindischen Sitarspiels. □ Markus Schmidt M. A.: PS: Feldforschung in Berlin. □ Lehrbeauftr. Prof. Dr. Artur Simon: S: Meister der traditionellen Musik in Afrika. □ Prof. Dr. Gert-Matthias Wegner: Die Tradition der indischen Kunstmusik I – PS: Dokumentation der Biska Jatra in Bhaktapur/Nepal (gem. mit Markus Schmidt M. A.) – S: Literatur und Schallaufnahmen zur Musik der Himalaya-Region. □ Lehrbeauftr. Dr. Virginia Yep: Pros: Religiosität, Fiestas und Musik in Peru.

Berlin. Humboldt-Universität. Dr. Tobias Bleek: PS: Kompositorische Jazz-Rezeption im Europa der Zwischenkriegszeit – PS: W. A. Mozart: *Don Giovanni*. Analyse und Rezeption. □ Prof. Dr. Hermann Danuser: Musikalische Topologie: Poetik, Semiotik, Geschichte – PS: „1739“, ein musikhistoriographischer Querschnitt im Ausgang von Matthesons *Vollkommenem Kapellmeister* – PS: Chopin. Gattung und Einzelwerk in seiner Klaviermusik. □ Dr. Clemens Fanselau: PS: Hofkapellen und Tempelorchester. Ensemblemusizieren in antiken Hochkulturen. □ Dr. Wolfgang Fuhrmann: PS: Die neue Kunst und das alte Europa. Sozialgeschichte der musikalischen Renaissance. □ Dr. Morag J. Grant:

PS: Experimentelle Musik als Medientheorie. □ Dr. Simone Hohmaier: PS: Hanns Eisler: Kammermusik. □ Prof. Dr. Christian Kaden: S: Forschungsseminar Musiksoziologie. □ Prof. Dr. Reiner Kluge: Musikinstrumentenkunde – Ü: Computerunterstützte Analyse. Musikalische Quellen im WAV-Format. □ Dr. Karsten Mackensen: PS: Inhaltsanalytische Verfahren in der Musiksoziologie – PS: Geordnete Musik. Musik in Enzyklopädien der Frühen Neuzeit. □ Dr. Burkhard Meischein: PS: Einführung in die Historische Musikwissenschaft. □ Dr. Michael Rauhut: Pros: Hobos, Shouter, Superstars. Der Bluesmusiker im Wandel der Zeit – PS: Popmusik in Diktaturen. □ Dr. Claudius Reinke: PS: Monodram und Melodram. Eine verkannte Subgattung im Schatten der Oper? – PS: Der Komponist im Film: Das „Biopic“ als Problemfeld musikhistorischer Interpretations- und Rezeptionsforschung. □ Prof. Dr. Gerd Rienäcker: Einführung in die Paläographie II – Grundzüge einer Geschichte der Instrumentation II – PS: Probleme und Möglichkeiten der Synästhesie (gem. mit Prof. Dr. Wolfgang Auhagen; Blockseminar). □ Prof. Dr. Peter Wicke: Geschichte der populären Musik – PS: Musik, Medien und Globalisierung – PS: Popmusik in der Analyse – S: Popmusik, Sexualität und Gender.

Berlin. Technische Universität. PD Dr. Heinz v. Loesch: S: Ausdrucksästhetik. Konzepte einer zentralen Kategorie vom 16. bis 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Helga de la Motte-Haber: Klänge statt Töne: Musikalische Eigenschaften jenseits des Tonsatzes – PS: Sozialpsychologische Aspekte des musikalischen Urteils – HS: Moderne – Postmoderne – und danach? – Doktorandenkoll. □ Prof. Dr. Christian Martin Schmidt: Musik der 1950er-/60er-Jahre – PS: Mendelssohn Bartholdy: Konzertouvertüren – HS: Luigi Nono – Doktorandenkoll. □ Oliver Schwab-Felisch: Ü: Schönberg und Schenker. □ Dr. Robert Schmitt Scheubel: S: Grenzenlose Ästhetik: Beethoven und Hegel. □ Dr. Eckhard Tramsen: S: Adornos Philosophie der neuen Musik. □ Sebastian Urmoneit: S: Frédéric Chopin: Nocturnes. □ Wissmann: PS: Antike Mythen in der Barockoper – S: Kurze Geschichte des Jazz

Berlin. Universität der Künste. Cornelia Bartsch: PS: Amazonen im Quartett: Frauen in der Geschichte einer „männlichen“ Gattung – PS: Adriana Hölszky. □ Dr. Monika Bloss: S: „Über sieben Brücken mußt du gehen“. Deutsche Geschichte/n von Rock bis Pop. □ Markus Böggemann: PS: Fin/Début du siècle. Komponieren um 1900. □ Prof. Dr. Rainer Cadenbach: Forschungssemester. □ Dr. Ellinore Fladt: PS: Solokonzerte des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Susanne Fontaine: Geschichte der Chormusik – PS: Igor Strawinsky in Paris – HS: Antonio Vivaldi als Opernkomponist. □ Johannes Laas: S: Zwischen Autonomie und Funktion: Messe und Motette im 20. Jahrhundert (ProjektS, gem. mit Mirjam Sohar). □ Urs Liska: PS: Liederzyklen bei Franz Schubert und Robert Schumann. □ Prof. Dr. Peter Rummenhölzer: Geschichte der Klaviermusik nach Ludwig van Beethoven – HS: Theorie und Praxis der Interpretation – Koll: Analyse für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Artur Simon: PS: Musik in Afrika – südlich der Sahara. □ Dr. Martin Supper: S: Elektroakustische Musik. Geschichte und Ästhetik. □ Dr. Christian Thorau: S: Wandel/Konzert – ProjektS zu Musik als Ausstellung (gem. mit Dr. Christiane Tewinkel, Stuttgart) – PS: Variation in der Musik. Geschichte, Werke, Theorien

Musiktheorie: Prof. Dr. Wolfgang Dinglinger: Klavierkonzerte zwischen 1820 und 1850. Analyse ausgewählter Kompositionen. □ Prof. Dr. Patrick Dinslage: Das Klavierlied Robert Schumanns nach Texten von Goethe, Eichendorff und Heine. □ Prof. Dr. Hartmut Fladt: S: Modales Komponieren im 20./21. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Albert Richenhagen: Methoden der musikalischen Analyse.

Bern. Prof. Dr. Anselm Gerhard: PS: Lektüre von Quellentexten. Englische Musiktheorie des 17. Jahrhunderts – PS: Peter Iljitsch Tschairowskys Symphonien (Einführung in die musikalische Analyse) – Koll: Forum Musikwissenschaft. □ PD Dr. Sebastian Klotz: Ü: Spielarten von Urbanität in der Populärmusik der Gegenwart. □ Prof. Dr. Laurenz Lütteken: Die Musik der Renaissance. □ Prof. Dr. Wolfgang Marschall: Ü: Schlüsseltexte musikethnologischer Forschung (gem. mit Prof. Dr. Anselm Gerhard). □ Prof. Dr. Victor Ravizza: Venedig. Musikgeschichte einer Stadt – S: Die Opern Alban Bergs (*Wozzeck, Lulu*) – Ü: Schreibwerkstatt: Wie schreibe ich eine Arbeit?

Bochum/Essen. Apl. Prof. Dr. Christian Ahrens: PS: Europäische Musik in Ostasien (Bochum) – PS: Elemente der Volksmusik in Mikis Theodorakis' Oratorium *Axion esti* (*Gepriesen sei...*, 1963/67) (gem. mit Dr. Klaus Langrock) (Bochum) – PS: Zur Interpretation von Klaviermusik (Bochum) – HS: Die Pariser Weltausstellung 1889 (Bochum) – HS: Beethoven-Nachfolge: Franz Schubert (Bochum). □ Prof. Dr. Matthias Brzoska: PS: Geschichte der Messe (Essen) – HS: Liedinterpretation (Essen). □ Dr. Stefan Drees: PS: Aspekte der Popmusik (Essen). □ Marina Grochowski: Prakt: Orchestermanagement und Öffentlichkeitsarbeit (Bochumer Symphoniker). □ Wolfgang Haendeler: Prakt: Operndramaturgie, Regie, Presse, Öffentlichkeitsarbeit (Theater Hagen). □ Dr. Corinna Herr: PS: Mozart als Medienstar. Von den Opernverfilmungen bis zu *Amadeus* (Bochum). □ PD Dr. Andreas Jacob: PS: Einführung in die Musiksoziologie (Essen). □ Dr. Hans Jaskulsky: Prakt: Programmheftgestaltung (Bochum). □ Karin Kücü: Prakt: Redaktion Kulturbereich (WAZ Redaktion Witten). □ Prof. Dr. Julia Liebscher: HS: Das Lied (Bochum) – HS: Strawinskys *Oedipus rex* (Bochum) – HS: Das Regiebuch in der Oper (Bochum) – Koll zu aktuellen Forschungsfragen (Bochum). □ Prof. Dr. Peter P. Pacht: PS: Richard Wagners *Parsifal* (Bochum). □ Dr. Claus Raab: Grundlagen der Musikgeschichte (Bochum) – PS: Klaviermusik im 20. Jahrhundert (Essen). □ Dr. Elisabeth Schmierer: HS: Verfassen populärer musikwissenschaftlicher Texte (Essen) – HS: Musik und bildende Kunst (Essen). □ Prof. Dr. Udo Sirker: PS: Aufführungspraxis in der Neuen Musik (Essen) – PS: Die Musik der Vorklassik (Bochum) – PS: Grundlagen musikwissenschaftlichen Arbeitens (Bochum). □ Dr. Hans-Christian Tacke: PS: Solosonate und Orchestersatz (Bochum). □ Prof. Dr. Horst Weber: Die Oper des Fin-de-Siècle (Essen) – PS: Jüdische Musikkultur in Italien um 1600 (Essen). □ Dr. Wolfgang Winterhager: PS: Third Stream Jazz (Bochum) – HS: Geschichte des Walzers (Essen). □ HD Dr. Monika Woitas: HS: Musikästhetische Schriften bei Paul Bekker und Theodor W. Adorno (Bochum) – HS: Oper und Absolutismus (Bochum) – HS: Experimentelles Musiktheater (Bochum). □ Gernot Wojnarowicz M. A.: Pros: Von der Programmplanung zur Aufführung II (Bochum).

□ Christian Wolf/Dr. Jürgen May (Richard-Strauss-Institut, Garmisch-Partenkirchen): Prakt: Quellenforschung, Öffentlichkeitsarbeit.

Bonn. PD Dr. Antonio A. Bispo: Geschichte der Populärmusik Lateinamerikas – PS: Einführung in die Ästhetik und Ethik der Musik – S: Frédéric Chopin – OS: Weltmusik? Musikwissenschaftliche Aspekte der Globalisierung. □ Prof. Dr. Erik Fischer: Musikgeschichte IV: Musik seit Beginn des 20. Jahrhunderts – S: Die Musiktheorie und Musikanalyse der Antike sowie die Rezeption durch das Mittelalter – Doktoranden-S: Epistemologische Probleme der aktuellen musikwissenschaftlichen Forschung. □ Dr. Martina Grempler: PS: Bösewichter auf der Opernbühne. □ Dr. Horst-Willi Groß: PS: Aspekte musikalischen Satzes: Wege zur musikalischen Analyse. □ Dr. Volkmar Kramarz: PS: Sounddesign I und II – Einführung in die musikalische Analyse (an Beispielen aus der Pop-Musik): Die Rolling Stones. Die größte Rock'n'Roll-Band aller Zeiten!? □ Walter L. Mik: PS: „Die geharnischte Venus“. Aussetzen des Generalbasses und editionstechnische Übung anhand von Liebesliedern des 17. Jahrhunderts. □ PD Dr. Anno Mungen: S: Vom Broadway zu John Cage: Nordamerikanische Musik im 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Emil Platen: Das Sonatenprinzip. Wandlungen einer kompositorischen Denkform in zwei Jahrhunderten europäischer Musik. □ Dr. Bettina Schlüter: PS: Multimedia I und II. – Romantisches Instrument/Programmierbare Maschine: Das Klavier im Zeitalter technischer Reproduzierbarkeit – Die interaktive Herausforderung: Sounddesign und nicht-lineare Narration in Computerspielen. □ N. N.: PS: Einführung in die Musikwissenschaft – Radio-Oper, Songspiel, gesungenes Ballett: Die Zusammenarbeit zwischen Bert Brecht und Kurt Weill – S: Akusmatische Klänge und fiktionale Rahmungen: Medienästhetische Konzeptionen in den Hörspielen und Filmen von Orson Welles – OS: Intensiv-Lektüre: Systemtheorie.

Detmold/Paderborn. PD Dr. Jürgen Arndt: HS: Streichquartette von Luigi Nono, Morton Feldman und Alfred Schnittke – PS: David Bowie. Die Künstlichkeit des Stars – PS: Jules Massenet und die Oper der Belle Époque. □ Ulrike Brüting M. A.: PS: Romantische Musikästhetik – Tanzfilm und Discokultur der 1970er- und 1980er-Jahre. □ Dr. Gisa Jähnichen: PS: Traditionelle Musikinstrumente im modernen Europa – PS: Analyse kulturinterner notierter Musik – PS: Männer in traditionellen Musikkulturen. □ Prof. Dr. Werner Keil: Musikgeschichte II – HS: Beethovens Klaviersonaten – HS: Glucks Reformopern – PS: Die Stimme aus dem Jenseits. Das Theremin. □ Prof. Dr. Annegrit Laubenthal: HS: Das Madrigal im 16. Jahrhundert – HS: Musikgeschichtsschreibung – PS: Motetten der Renaissance – PS: Arcangelo Corelli. □ PD Dr. Andreas Meyer: Geschichte der populären Musik II – PS: Popmusik in Afrika – PS: Grundfragen der Musikinstrumentenkunde – PS: Populäre Musik im Hörfunk. Formate und Konzepte. □ Dr. Paul Thissen: Der Orpheus-Mythos in der Musik. □ Dr. Joachim Veit: Ü: MeisterWerk-Kurs (gem. mit Dr. Irmlind Capelle, Prof. Hans-Dietrich Klaus, Prof. Hervé Laclau).

Dortmund. Prof. Dr. Werner Abegg: Forschungssemester. □ Dipl. päd. Reinhard Fehling: S: Heine-Vertonungen im 19. Jahrhundert – S: Staatskomponisten – Staatsmusik? □ Prof. (em.) Dr. Martin Geck: Geschichte der evangelischen Kirchenmusik – S: Mozarts Klavierkonzerte. □ Dr. Dietrich Helms: Ü: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. □ Prof. Dr. Eva Maria Houben: S: Analyse: Symphonien von W. A. Mozart – S: Komponisten-Porträt – S: Tonsatz: Latente Mehrstimmigkeit in Instrumentalwerken für Soloinstrumente des 18. Jahrhunderts. □ Dr. Klaus Oehl: S: Instrumentalmusik in Opern. Musik als Botschaft. □ Dr. Wilfried Raschke: S: Geschichte des Jazz. Oldtimejazz – S: Instrumentenbau: Flöteninstrumente II. □ Prof. Dr. Günther Rötter: S: Außereuropäische Musik – S: Einführung in die Musikwissenschaft (gem. mit Niklas Büdenbender) – S: Musik und Bildende Kunst. □ Prof. Dr. Mechthild von Schoenebeck: S: Produktion eines Musicals. □ Prof. Dr. Michael Stegemann: Einführung in die Musikgeschichte I: Von den Anfängen bis ca. 1750 – Orchester-Seminar/Historische Aufführungspraxis (gem. mit Werner Ehrhardt und Dr. Klaus Oehl) – HS: Modest Mussorgsky – S: Hör-Seminar: Klaviersonaten vom 18.–20. Jahrhundert – HS: Vom Koloratursopran zum „Basso Profondo“. Stimmlagen, Vokaltypen und Rollencharaktere – S: Von Zaren, Zauberern und Helden. Die Geschichte der russischen und sowjetischen Oper.

Dresden. Technische Universität. Prof. Dr. Manuel Gervink: S: Filmmusik. □ Wolfgang Mende M. A.: PS: Franz Liszts Symphonische Dichtungen – S: Sowjetische Musikkonzepte der 1920er-Jahre – S/Ü: Paläographie der Musik. □ Prof. Dr. Hans-Günter Ottenberg: Musikgeschichte im Überblick II (Musik des 17. und 18. Jahrhunderts) – PS: Haydns *Schöpfung*. Zur Ästhetik, Kompositions- und Wirkungsgeschichte – HS: Umriss einer Musikgeschichte Prags und Böhmens – OS für Doktoranden, Magistranden und Fortgeschrittene. □ Dr. Bernhard Schrammek: HS: Musik an italienischen Höfen im 16. und 17. Jahrhundert. □ Sabine Vogt M. A.: S/Ü: Einführung in die Musiksoziologie. □ Andrea Wolter: S/Ü: Schreiben über Musik.

Dresden. Hochschule für Musik. Prof. Dr. Manfred Fechner: Einführung in die Mensuralnotation. □ Prof. Dr. Manuel Gervink: V/PS: Musik des 19. Jahrhunderts II – V/PS: Musikgeschichte IV (20. Jahrhundert) (für Schulmusiker) – S: Musik der zweiten Wiener Schule: Alban Berg – S: Musik und Sprache – Musik und Literatur – Musik und Dichtung. Wechselwirkungen zwischen den Künsten. □ Prof. Dr. Günther Hadding: S: Entwicklung der Musikästhetik bis zum 20. Jahrhundert – S: Kultur – Recht – Medien. Praktische Grundlagen und Grundfragen des Musikerberufs. □ Prof. Dr. Michael Heinemann: V/PS: Musikgeschichte II (für Schulmusiker) – Forschungskoll (Doktoranden, Diplomanden, SchulmusikexamenskandidatInnen). □ Prof. Dr. Matthias Herrmann: V/PS: Musik vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert – V/PS: Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts – S: Das Instrumental- und Vokalwerk Günter Raphaels und seine Stellung im Musikleben der Weimarer Republik, der NS- wie der Nachkriegszeit. □ Dr. Jörn Peter Hiekel: Komposition im 20. Jahrhundert (1950–2004) – S: Schreiben über Musik, mit praktischen Anwendungen: Konzertrezensionen und Uraufführungskritiken. □ Gerd Reichard: S: Entdeckungen und schlummernde Schätze in handschriftlichen

Noten und alten Drucken Sachsens und Thüringens (Schwerpunkt 18. Jahrhundert). □ Prof. Dr. Ingo Zimmermann: Martin Luther und die Kultur der Neuzeit – S: Romantik in Dresden zur Zeit Webers – S: Aufklärung und Musik (Bach, Rameau, Mozart, Haydn).

Düsseldorf. *Robert Schumann Hochschule.* Prof. Dr. Andreas Ballstaedt: György Ligeti – MS: Methoden der musikalischen Analyse – OS/HS: Zur Sozialgeschichte des Klaviers im 18. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Andreas Ballstaedt/Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: Doktorandenkoll. □ Prof. Dr. Wolfgang Bretschneider: US/MS: „Mein Vertrauter ist nur noch die Finsternis“. Psalmenvertonungen. □ Prof. Dr. Dr. Volker Kalisch: US/MS: Einführung in die Musikwissenschaft – OS/HS: Was hat Musik mit Klang zu tun? (gem. mit Prof. Hans-Joachim Haas). □ PD Dr. Lars-Christian Koch: Forschungsansätze zur Populärmusik. □ PD Dr. Daniela Philippi: MS: Die „Nationalen Schulen“ des 19. Jahrhunderts. Ein „europäisches“ Phänomen.

Eichstätt. PD Dr. Marcel Dobberstein: S: Musikästhetik aus historischer, philosophischer und naturwissenschaftlicher Perspektive – Konzepte der Avantgarde – Koll zu aktuellen Forschungsthemen – Was ist Musik? □ N. N.: S: Kirchenmusik im 18. Jahrhundert – Musikgeschichte im Überblick.

Erlangen-Nürnberg. Prof. Dr. Calvin Bower: MS: Haupttexte frühmittelalterlicher Musiktheorie (gem. mit PD Dr. Wolfgang Hirschmann). □ Prof. Dr. Andreas Haug: Gewinn und Verlust in der Musikgeschichte – PS: Instrumentalmusik des Mittelalters – HS: Ferne Blicke auf das Eigene: „Musik“ und „Musiker“ in der nichteuropäischen Neuzeit und im vornezeitlichen Europa (gem. mit Prof. Dr. Peter Ackermann) – Koll: Adorno: Ästhetische Theorie (gem. mit Prof. Dr. Jens Kulenkampff) – Koll zu aktuellen Themen der Musikforschung (gem. mit PD Dr. Wolfgang Hirschmann, N. N.). □ PD Dr. Wolfgang Hirschmann: V/Ü: Musikgeschichte IV: 19./20. Jahrhundert. □ PD Dr. Andreas Jacob: HS: Adorno, Bourdieu, Luhmann: Drei soziologische Perspektiven auf Musik. □ Dr. Michael Klaper: PS: Musiktheater im absolutistischen Frankreich – MS: Notationsgeschichte III: Aufzeichnungsweisen mehrstimmiger Musik des 14. Jahrhunderts. □ Dr. Thomas Röder: MS: Musikalische Hermeneutik. – PS: Die Klaviersonaten von Wolfgang Amadeus Mozart. □ N. N.: Geschichte der Symphonie: Von den Mannheimern bis zur Wiener Klassik – PS: Einführung in die Musikästhetik – HS: Musikverstehen: Musikalische Interpretation und Rezeption.

Frankfurt am Main. Dr. Markus Fahlbusch: S: Musik und Grammatik (zugl. lat. Theoretikerlektüre). □ PD Dr. Gisa Jähnichen: Instrumentalmusik in Indochina – PS: Frauen in traditionellen Musikulturen. □ Prof. Dr. Adolf Nowak: HS: Die Symphonien V, VI, VII von Gustav Mahler – S: Franz Schuberts Kammermusik – Gesch. der Musikästhetik von 1750–1830 – OS: Aktuelle Fragen der Musikwissenschaft. □ Dr. Eric Fiedler: PS: Weiße Mensuralnotation. □ Kerstin Helfrich: S: Römische Kirchenmusik in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. □ Dr. Marion Saxer: S: Das Operschaffen von Salvatore Sciarrino. □ PD Dr. Thomas Schmidt-Beste: Musik und Sprache in der Musik vor 1600 – PS: Einführung in die musikalische Analyse – S: Mendelssohns Oratorien *Paulus* und *Elias* – HS: Konstruktion oder Textvertonung? Die Motette um 1400. □ Dr. Cristina Urchuegua: Pros: Einführung in die Musikwissenschaft.

Frankfurt am Main. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Peter Ackermann: Musikgeschichte im Überblick I: Vom Beginn der Mehrstimmigkeit bis um 1550 – S: Theoretikerlektüre. Kompositionslehren des 15. und 16. Jahrhunderts – S: Der Cäcilianismus – S: Doktorandenkolloquium. □ Dr. Peer Findeisen: S: Große Klavierkomponisten vom Barock bis zur Moderne II. Ein Lektürekurs zur musikpraktischen Orientierung. □ Dr. Oliver Fürbeth: S: Richard Wagner. Konzeption und Technik. □ Dr. Christoph Flamm: S: Die russische Klaviersonate von 1850–1950. □ Prof. Dr. Susanna Großmann-Vendrey: S: Aspekte der Programmmusik im 19. und 20. Jahrhundert – S: Analyse II. □ Dr. Ann-Katrin Heimer: S: Monteverdis *L'Orfeo*. □ Veronika Jezovšek, M. A.: PS: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Bartók Belá (II). □ Juditha Kroneisen-Weith: S: Geschichte, Literatur und Stilistik der Streichinstrumente I. □ Dr. Sandra Müller-Berg: S: Musik und Ästhetik der Postmoderne. □ Dr. Gerhard Putschögl: S: Geschichte des Jazz III – S: Weltmusik II. □ Prof. Dr. Giselher Schubert: S: Claude Debussy. Einführung in Leben und Werk. □ Dr. Ferdinand Zehentreiter: S: Einführung in die Soziologie des Kunstwerks. □ Ralf-Olivier Schwarz: S: Jacques Offenbach.

Freiburg. Dr. Markus Bandur: PS: Elektronische Musik. Geschichte und Ästhetik. □ Prof. Dr. Christian Berger: Richard Wagner – PS: Einführung in die Analyse – HS: Texte zur Musiktheorie im Spätmittelalter (mit Prof. Dr. Christian Meyer, CNRS) – HS: Seminar zur Vorlesung – Koll zu aktuellen Forschungsfragen. □ Stefan Häußler M. A.: PS: Zu den neumierten Quellen früher Mehrstimmigkeit. □ Prof. Dr. Konrad Küster: Bachs Kantaten – PS: Mozarts Wiener Sinfonien – HS: Michael Praetorius' Musikverständnis – Koll. □ Dr. Thomas Seedorf: PS: Lektürekurs Johann Joseph Fux *Gradus ad Parnassum* – PS: Beethoven: Lieder, Arien, Ensembles. □ Markus Zepf M. A.: PS: Ad fontes. Einführung in die Benutzung von Bibliotheken und Quellen.

Freiburg. *Staatliche Hochschule für Musik.* Dr. Michael Belotti: S: N. N. □ Dr. Lydia Jeschke: S: Skandale der Musikgeschichte. Kompositorische und kulturgeschichtliche Aspekte. □ Prof. Dr. Janina Klassen: Mahler. Aufbruch in die Moderne – S: Das Phantom „Meisterwerk“. Neue Ansätze im Umgang mit artifizieller Musik – S: Einführung in Musikwissenschaft – Workshop: Interpretation (gem. mit Prof. Scott Sandmeier) – Koll. □ Prof. Dr. Joseph Willmann: V/Koll: Musik der Josquin-Zeit – S: ‚Ecriture‘ und ‚lecture musicale‘: Notation des 15. und 16. Jahrhunderts – Ü: Zeitgenössisches Musiktheater: Der italienische Komponist Salvatore Sciarrino.

Gießen. Prof. Dr. Peter Andraschke: Forschungssemester. □ Ralf von Appen: PS: Einführung in die Ästhetik der Pop- und Rockmusik. □ Prof. Dr. Ekkehard Jost: PS/S: Flamenco. □ Prof. Dr. Peter Nitsche: PS: Einführung in die Musikthe-

orie – PS/S: Interpretationsvergleiche – PS/S: Bachrezeption vom 18. bis zum 20. Jahrhundert – PS/S: Igor Strawinsky. □ N. N.: Theorie und Geschichte der Filmmusik – PS: Musikalische Entwicklung und Begabung – PS/S: Psychologie und Soziologie von Stimme und Singen – S: Ennio Morricone: Avantgardist und Filmkomponist. □ Prof. Dr. Thomas Phleps: PS/S: Black Music I: Nothing But The Blues. □ Dr. Dietmar Pickert: PS: Analyse I – Harmonik und Form an ausgewählten Beispielen, Methoden musikalischer Analyse.

Göttingen. Prof. Dr. Manfred Bartmann: S: Musikalische Klangforschung. □ Prof. Dr. Rudolf Brandl: Rembetika-Musik zur Bouzouki – PS: Musikethnologische Analyse – Ü: Beispiele zur Rembetika-Musik – S: Die Wiener Schule der Vergleichenden Musikwissenschaft. □ Dr. Klaus-Peter Brenner: PS: Einführung in die Musikinstrumentenkunde. □ Jörg Ehrenfechter: S: Kirchenmusik. □ Prof. Dr. Rainer Fanselau: Ü: Adornos Musikphilosophie. □ PD Dr. Jürgen Heidrich: Ü: Analyse von Werken der älteren Musikgeschichte – Amerikanische Musik des 20. Jahrhunderts – S: Anton Bruckner. □ Prof. Dr. Klaus Hofmann: S: Colloquium zu Problemen der Bachforschung. □ Prof. Dr. Martin Staehelin: Koll: Doktoranden-Kolloquium (nach Vereinbarung).

Graz. Dr. Michael Aschauer: PS: Kompositionsgeschichte und Musikanalyse. □ Dr. Federico Celestini: Die Musikästhetik Th. W. Adornos. □ Ass. Prof. Dr. Werner Jauk: Musik und Mediatisierung – S: Musik mit Medientechnologie entstanden II. □ Mag. Bernd Krispin: Gold und Silber, Bronze und Blech. □ N. N.: S: Wagners *Ring* auf der Bühne – S: Musikästhetik des 18. Jahrhunderts. □ Univ.-Prof. Dr. Richard Parncutt: S: Psychologie und Akustik des Musizierens – Psychoakustik und Musikwahrnehmung – Forschungskoll. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Cornelia Szabó-Knotik: Forschungskoll. □ Univ.-Prof. Dr. Michael Walter: Geschichte der Sinfonie – S: Literatur und Musik bei R. Strauss – Forschungskoll.

Graz. Universität für Musik und darstellende Kunst. Schauspiel. O. Univ.-Prof. Dr. Evelyn Deutsch-Schreiner: S: Dramaturgie I – S: Dramaturgie III – Theater- und Literaturgeschichte II – Ausgewählte Kapitel aus der Theatergeschichte: „Frauen im Theater“ – S: Privatissimum für Diplomanden.

Oberschützen. VAss. Dr. Mag. Bernhard Habla: Einführung in ausgewählte wissenschaftliche Disziplinen – S: Seminar für Diplomanden – Angewandte Akustik und Instrumentenkunde

Musikethnologie. Dr. Helmut Brenner: S: Wissenschaftliches Arbeiten für musikethnologische Themen. □ Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe: Einführung in wissenschaftliche Gebiete – Ringvorlesung, Musikethnologie – Musikethnologische Regionalforschung: Die Gamelan-Musik Javas und Balis – S: Musik im interkulturellen Vergleich: Rhythmus und Metrum – V/Ü: Kompositionen für das amadinda-Xylophon – S: Privatissimum für Diplomanden – S: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ VAss. Dr. Ottfried Hafner: S: Privatissimum für Magistranden. □ ao. Univ.-Prof. Dr. Alois Mauerhofer: V/Ü: Musikanthropologie II – S: Privatissimum. □ Univ.-Prof. em. Dr. Wolfgang Suppan: S: Privatissimum – S: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation.

Wertungsforschung. Ao. Univ.-Prof. Dr. Renate Bozic: S: Repetitorium II: Erinnern – Vergessen – Augenblick: Die Gestaltung von Zeiterfahrung im Musiktheater – S: Privatissimum aus Musikästhetik – S: Privatissimum aus Musiksoziologie. □ Univ.-Prof. Dr. Andreas Dorschel: Ausgewählte Kapitel zur Musikästhetik II – Musik und Gesellschaft (Musiksoziologie) II – Einführung in ausgewählte wissenschaftliche Disziplinen (Ringvorlesung gem. mit Univ.-Prof. Dr. Gerd Grupe, o. Univ.-Prof. DI Dr. Robert Höldrich, ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Hubmann, o. Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaumer, o. Univ.-Prof. Dr. Franz Karl Praß und o. Univ.-Prof. Dr. Peter Revers) – S: Literatur und Musik bei Richard Strauss (gem. mit o. Univ.-Prof. Dr. Peter Revers – Blocklehrveranstaltung am Richard-Strauss-Institut Garmisch-Partenkirchen) – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation – S: Privatissimum aus Musikästhetik – S: Privatissimum aus Musiksoziologie. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Haslmayr: S: Repetitorium II: Erinnern – Vergessen – Augenblick: Die Gestaltung von Zeiterfahrung im Musiktheater – S zur Hauptvorlesung Musikästhetik II – S: Privatissimum aus Musikästhetik – S: Privatissimum aus Musiksoziologie – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ em. O. Univ.-Prof. Dr. Otto Kolleritsch: S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiet der Dissertation. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Karin Marsoner: Einführung in die musikbezogene Frauen- und Geschlechterforschung (gem. mit ao. Univ.-Prof. Dr. Ingeborg Harer) – S zur Hauptvorlesung Musikästhetik II – S: Privatissimum aus Musikästhetik – S: Privatissimum aus Musiksoziologie.

Jazzforschung. O. Univ.-Prof. Dr. Franz Kerschbaumer: V/Ü: Einführung in Jazz und Populärmusik – Jazzgeschichte – S: Privatissimum – S: Seminar aus Jazz und Populärmusik – Ausgewählte Kapitel aus Jazz und Populärmusik – Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten auf dem Gebiete der Dissertation. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Elisabeth Kolleritsch: S: Privatissimum – Jazzbibliographie. □ Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Franz Krieger: V/Ü: Einführung in die Jazzforschung – Aspekte der Jazzwissenschaft – S: Privatissimum. □ VL Mag. Wolfgang Tozzi: V/Ü: Rhythmische Konzepte in der Musik Lateinamerikas.

Elektronische Musik und Akustik. Mag. Alberto De Campo: Praktikum für Elektronische Musik 2. □ Klaus Hollietz: Kompositionsprobleme der Elektronischen Musik 2 – Ästhetik der Elektronischen Musik. □ o. Univ.-Prof. Dr. Robert Höldrich: Musikalische Akustik 2 – Akustik der Musikinstrumente 2 – Algorithmen in Akustik und Computermusik 1 – S: Computermusik 4 – PR: Projekt Toningenieur – S: Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten im Fach Akustik 1–4 – P Privatissimum. □ DI Piotr Majdak: U: Algorithmen in Akustik und Computermusik 2. □ VAss. Mag. Gerhard Nierhaus: S: Computermusik – S: Algorithmische Komposition. □ N. N.: Ü: Sound Design 1. □ DI Markus Noisternig: LU: Beschallungstechnik – PR: Projekt Toningenieur. □ Ao. Univ.-Prof. DI Winfried Ritsch: Einführung in die Elektronische Musik 2: LU: Computermusiksysteme – Ü: Künstlerisches Gestalten mit Klang 2 – S: Klangsynthese

in Echtzeit 2 – Elektronische Klangerzeugung und Musiktechnologie 2 – PR: Projekt Toningenieur. □ Univ.-Ass. DI Dr. Alois Sontacchi: Beschallungstechnik – PR: Projekt Toningenieur – LU: Aufnahmetechnik.

Greifswald. Beate Bugenhagen: Ü: Quellen regionaler Musikforschung. □ Prof. Dr. Matthias Schneider: S: Aufführungspraxis: Italienische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. □ PD Dr. Peter Tenhaef: Ü: Notationskunde: Entwicklung der Notenschrift. □ Dr. Lutz Winkler: Allgemeine Musikgeschichte III – S: Das geistliche Vokalschaffen von Johannes Brahms – Ü: Giuseppe Verdis Opernschaffen – Ü: Werkanalyse: Johann Sebastian Bach, *Die Brandenburgischen Konzerte*.

Halle. Prof. Dr. Wolfgang Auhagen: Einführung in die Musiksoziologie – S: Methoden der musikbezogenen empirischen Sozialforschung – Ü: Einführung in die Systematische Musikwissenschaft – Magistranden- und Doktorandenkoll. □ Stephan Blaut M. A.: Ü: Notationskunde I. □ Dr. Kathrin Eberl: S: Die Instrumentalmusik von D. Schostakowitsch – Ü: Einführung in die Musikanalyse – Ü: Einführung in die Akustik. □ Dr. Jan Hemming: S: Adorno und die Systematische Musikwissenschaft – PS: Populäre Musik im globalen Prozeß. □ Dr. Rainer Heyink: PS: Pietismus und Musik – PS: Italienische Oper im 19. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Wolfgang Ruf: Musikgeschichte im Überblick: Musik der Wiener Klassik – S: Die Lieder Oswalds von Wolkenstein – Magistranden- und Doktorandenkoll. □ Prof. Dr. Gretel Schwörer-Kohl: Einführung in die Musikethnologie – PS: Außereuropäische Musikinstrumente in mitteldeutschen Sammlungen – S: Glocken, Gongs und ihre Gusstechniken – Magistranden- und Doktorandenkoll. □ Cordula Timm-Hartmann, M. A.: S: Aufführungspraxis.

Hamburg. *Historische Musikwissenschaft.* Dr. Friedrich Geiger: PS: Felix Mendelssohn Bartholdy: Leben, Werk, Wirkung. □ Prof. Dr. Hans Joachim Marx: Koll für DoktorandInnen und MagstrandInnen (1). □ Dr. Magda Marx-Weber: Einführung in die katholische Kirchenmusik am Beispiel Palestrinas*. □ Prof. Dr. Peter Petersen: Der Komponist Hans Werner Henze – S: Bartók. Interpret, Ethnologe, Komponist (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Schneider) (3) – S: Mozarts Harmonik – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Claudia Zenck). □ Dr. Jörg Rothkamm: S: Grand Opéra und romantisches Ballett* – PS: Italienische Oper von Monteverdi bis Belcanto*. □ PD Dr. Dorothea Schröder: S: Johann Sebastian Bach und das „dramma per musica“* – PS: Dietrich Buxtehude. Leben und Werk. □ Ilja Stephan: PS: Die Symphonische Dichtung*. □ Kristina Wille: PS: Heinrich Heine-Vertonungen im Vergleich. □ Prof. Dr. Claudia Zenck: S: Mozart III: Mozarts Singspiele und Opere serie – S: Aktuelle Arbeiten in der Historischen Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Peter Petersen).

Systematische Musikwissenschaft. Dr. Rolf Bader: PS: Populärmusik und klassische Musik Balis im interkulturellen, politischen, sozialen und weltanschaulichen Verhältnis zu westlicher Musik* – S: Selbstorganisation und Musterbildung bei Musikinstrumenten mittels Finite-Element-Modellierung. □ Dr. Alenka Barber-Kersovan: PS: Musikalische Urbanitätsforschung – Musik in Hamburg*. □ Kai Stefan Lothwesen: PS: Musik als Distinktion – Jugendszenen und Populäre Musik. □ Prof. Dr. Helmut Rösing: S: Ausgewählte Fragen zur Systematischen und Vergleichenden Musikwissenschaft (gem. mit Prof. Dr. Albrecht Schneider). □ Prof. Dr. Albrecht Schneider: S: Tonsysteme, Skalen, Intonationsmuster: Akustische, psychologische und musikethnologische Aspekte (3). □ Dr. Barbara Volkwein: PS: Schnittpunkte elektronischer Musik*. * vorbehaltlich der Genehmigung entsprechender Lehrauftragsmittel.

Hannover. Prof. Dr. Reinhard Kopiez: Geschichte und Systeme der Musikpsychologie – S: Der Videoclip. Geschichte und Ästhetik – S: Akustik für Musiker – Koll: Forschungskolloquium (gem. mit Prof. Dr. Eckart Altenmüller). □ HD Dr. Annette Kreuztizer-Herr: S: Komponistinnen im Cyberspace. Forschungsseminar zum Projekt „Musik und Gender im Internet“ – S: *Al gran sole...* Luigi Nono und die italienische Musik des 20. Jahrhunderts – Panther, Lilie, Rätselspiel: Das musikalische 14. Jahrhundert – Koll: Fragen an die Musikgeschichte. □ Dr. Lorenz Luyken: S: „Was heißt (schon) Fortschritt?!“ Musikgeschichte als Streitgeschichte – S: Eduard Hanslick und das musikalisch Schöne – „... und was schreiben die anderen?“ Musik der europäischen „Peripherie“ – S: „original werden“ Musikerbiographien im Kulturvergleich (gem. mit Prof. Dr. Raimund Vogels). □ Dr. Sabine Meine: S: Musik und Kultur der Renaissance: die Beispiele Italien und England. □ Prof. Dr. Raimund Vogels: S: Vom anderen Ende der Welt. Hörseminar mit Musik aus dem Pazifischen Raum – S: „Towards an epistemology of ethnomusicology. Steven Feld: *Sound and sentiment: Birds, weeping, poetics, and song in Kaluli expression*“ – Koll für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Stefan Weiss: Musikgeschichte II – S: Antonín Dvořáks Kammermusik. Eine Schreib- und Vortragswerkstatt zum Konzertzyklus der Hochschule – S: Musik im NS-Staat – Geschichte der musikalischen Formen IV: Formprinzipien der Neuen Musik.

Heidelberg. Prof. Dr. Martin Bieltz: Aspekte der Antikenrezeption in der Musikgeschichte bis zur Renaissance. □ Katharina O. Brand D. M. A.: PS: Generalbass mit praktischen Übungen. □ Prof. Dr. Silke Leopold: Oper in Wien zur Zeit Mozarts – S: Geschichte der Musikerbiographik – S: Doktorandenkoll. □ Dr. Gunther Morche: PS: Dietrich Buxtehude – S: Serielle Techniken. □ Prof. Dr. Dorothea Redepinning: Bachrezeption im 20. Jahrhundert – S: Beethovens Streichquartette – S zu aktuellen Forschungsfragen – PS: Grundkurs Musikgeschichte II: Repertoire und Analyse (ca. 1500 bis ca. 1650). □ Dr. Joachim Steinheuer: PS: Notationskunde – PS: Werkanalyse II – S: Musik und Wirtschaft (gem. mit PD Dr. Reiner Manstetten) – PS: Maurice Ravel. □ Gregor Herzfeld M. A.: PS: Geschichte der isorhythmischen Motette. □ Dr. Antje Tumat: PS: Formen sinfonischer Musik im 19. Jahrhundert: Sinfonie, sinfonische Dichtung, Konzertouvertüre und Schauspielmusik.

Innsbruck. Monika Fink: PS: Einführung in die systematische Musikwissenschaft – S: Serielle Musik. □ Kurt Drexel: PS: Notation III (Tabulaturen und Notendruck) – Musikgeschichte Tirols: 1600–1900. □ Rainer Gstrein: PS: Lied und Ballade von 1750 bis 1850 – Geschichte der Oper von den Anfängen bis Chr. W. Gluck. □ Dr. Thomas Nussbaumer:

PS: Einführung in die musikalische Volkskunde. □ Prof. Dr. Tilmann Seebass: PS: Einführung in die Musikethnologie – Koll: Konversatorium – Koll: Gemeinsame Lektüre von Neuerscheinungen – Musik Indonesiens.

Karlsruhe: Prof. Dr. Peter Michael Fischer: Elektronische Musik/Computermusik – Stilrichtungen und Tendenzen – S: Entwicklung der Elektronischen Musik/Computermusik – dargestellt an exemplarisch ausgewählten Kompositionen. □ Prof. Dr. Ulrich Michels: Ludwig van Beethoven – S: Robert Schumann – Musiker und Dichter. □ Prof. Dr. Siegfried Schmalzriedt: Musikgeschichte des Barocks und der Klassik – S: Georg Friedrich Händel in Italien (1707–1710). □ Prof. Dr. Klaus Schweizer: Instrumentenkunde mit Akustik II – Arrangement, Übertragung, Aneignung? Komponisten des 20. Jahrhunderts bearbeiten „historische Musik“ – S: Das letzte Jahr. Mozart, Wien 1791. □ Dr. Rainer Schmusch: Musikgeschichte des Mittelalters und der Renaissance – S: Luigi Nono. □ Prof. Dr. Matthias Wiegandt: Musikgeschichte der Moderne und der Romantik – S: Arnold Schönberg – S: Das Instrumentalkonzert im 18. Jahrhundert – S: Die Instrumentalballade im 18. und 19. Jahrhundert.

Kassel. Dr. Bodo Bischoff: HS: Die Kategorie des Hässlichen. Zum ästhetischen Paradigmenwechsel im 19. Jahrhundert – S: „... Sonaten oder Phantasien, was liegt am Namen!“ Analyse ausgewählter Klaviersonaten L. v. Beethovens. □ Prof. Dr. Matthias Henke: Analytische Übungen zur Musik des 20. Jahrhunderts – PS: Geschichte der Symphonie II – Ü: Sphärenmusik. Himmelsvorstellungen in der Musik des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Frauke Heß: HS: Einführung in die Musikästhetik – S: Sprechen über Musik – Übungen zur Vermittlung von Musik (gem. mit Carsten Dufner). □ Reinhard Karger: S: Klingende Kirche 1725. □ Michael Rappe: Ü: Talking History. Popmusik im Spiegel ausgewählter Künstlerbiografien. □ Prof. Dr. Andreas Traub: S: Bartóks mittlere Streichquartette (Nr. 3, 4, 5) – HS: Johann Sebastian Bach: *Clavier-Übung III* – PS: Lektürekurs: Guido Adler, *Umfang, Methode zum Ziel der Musikwissenschaft* – V: Sándor Veress.

Kiel. N. N.: S: Einführung in die musikalische Analyse – S: Seminar zur Musik der Renaissance. □ Prof. Dr. Siegfried Oechsle: Der späte Bach – S: Die späten Klaviersonaten Beethovens – Ü: Einführung in ausgewählte Werke des späten Bach – Koll: Kolloquium für Examenskandidaten (gemeinsam mit Prof. Dr. Bernd Sponheuer). □ Prof. Dr. Bernd Sponheuer: Zur Theorie und Geschichte der musikalischen Analyse – S: Hanns Eisler oder Über einige Schwierigkeiten des Komponierens im 20. Jahrhundert – S: Richard Wagners *Das Judenthum in der Musik* und die Folgen.

Koblenz-Landau. *Campus Koblenz.* Dr. Robert Abels: Musikgeschichte VI: 20. Jahrhundert. □ Prof. Dr. Petra Bockholdt: Ü zur V: Der Komponist Carl Orff – PS: Joseph Haydn, Streichquartette op. 64 – S: Gabriel Fauré, Kammermusik – Ü: Der dreistimmige Satz von Guillaume Dufay.

Campus Landau. Prof. Dr. Achim Hofer: S: Ausgewählte Kompositionen des 20. Jahrhunderts. □ Prof. Dr. Christian Speck: Musikgeschichte im Überblick: Die Musik der Antike und des Mittelalters – PS: Analyseübungen an ausgewählten Beispielen – S: Die Klavierkonzerte von Beethoven.

Köln. *Historische Musikwissenschaft.* Prof. Dr. Dieter Gutknecht: S: Probleme und Stationen der Aufführungspraxis Alter Musik – PS: Musik des Mittelalters 4.–12. Jahrhundert. □ Dr. Hartmut Hein: PS: Klaviermusik-Kulturen im 20. Jahrhundert – Ü: Notationskunde. □ Dr. Marcus Lippe: PS: Einführung in die Opernanalyse. □ Prof. Dr. Klaus Wolfgang Niemöller: S: Die Kammermusik der Wiener Klassik. □ Prof. Dr. Wolfram Steinbeck: Musikgeschichte IV: 1830 bis 1910 – S: Petrarca Lyrik und ihre Vertonungen (gemeinsam mit A. Kablitz) – PS: Einführung in die musikalische Analyse – Koll: Aktuelle Forschungsprobleme der Musikwissenschaft. □ PD Dr. Hans-Joachim Wagner: Ü: Operndramaturgisches Praktikum.

Musik der Gegenwart. Prof. Dr. Christoph von Blumröder: Neue Musik im Spannungsfeld von Krieg und Diktatur – S: Strategien elektroakustischer Komposition – PS: Musikalische Terminologie heute – Magister- und Doktorandenkoll. □ Marcus Erbe M. A.: PS: Wahrnehmung und Verbalisierung musikalischer Qualitäten. □ Dr. Imke Misch: PS: Musikalische Beethoven-Rezeption seit 1950 – PS: Musiktheoretische Diskurse der Gegenwart. □ Ralph Paland M. A.: PS: Pluralistisches Musiktheater. *Die Soldaten* von Bernd Alois Zimmermann.

Systematische Musikwissenschaft. PD Dr. Roland Eberlein: S: Kontrapunktregeln. Ihre Entstehung, Ursachen, Auswirkungen. □ Andreas Gernemann M. A.: Pr: Tontechnisches Praktikum. □ Jin Hyun Kim M. A.: Ü: Bewegungs-gesteuerte Klanggenerierung mit Einführung in Max/MSP und das I-Cube System. □ PD Dr. Christoph Reuter: S: Akustische Illusionen. □ Lüder Schmidt M. A.: PS: Hören im Raum. □ Prof. Dr. Uwe Seifert: Grundkonzepte Systematischer und Kognitiver Musikwissenschaft II – S: Musikforschung und Medientheorie – PS: Grundlagen Systematischer Musikwissenschaft II – Ü: Grundlagen Systematischer Musikwissenschaft II – Koll: Systematische Musikwissenschaft.

Musikethnologie. PD Dr. Antonio A. Bispo: S: Musikgeschichte der Karibik. □ Murat Bulgan M. A.: Ü: Sänger und Dichter mit der Laute II. □ Prof. Dr. Robert Günther: Ü: Musizierpraxis der traditionellen Hofmusik Japans (Gagaku und Bugaku) (gemeinsam mit Y. Shimizu, M. Shamoto). □ Bettina Sahrman Ü: Gamelan-Spielen auf javanischen Musikinstrumenten. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: Musik in Bali – S: Musik und Musikleben australischer Aborigines – PS: Höfische Musikstile in China, Japan und Korea – Ü: Transkription und musikalische Analyse – Magistranden- und Doktorandenkoll. □ Oliver Seibt M. A.: PS: Einführung in die Musikethnologie: Theorie und Fachgeschichte II.

Köln. *Hochschule für Musik.* Prof. Dr. Hermann J. Busch: Orgelmusik, Orgelspiel und Orgelbau zwischen 1750 und 1916. □ Dr. Rebecca Grotjahn: PS: Der Schrei des Kapauns. Sängerinnen und Sänger in der Oper des 19. Jahrhunderts. □ PD Dr. Anno Mungen: Musikgeschichte II: 18. Jahrhundert – HS: Musik für Bilder – Bilder für Musik: eine historische und pädagogische Annäherung (gem. mit Prof. Dr. Heinz Geuen). □ Prof. Dr. Erich Reimer: Musikgeschichte IV: 20. Jahrhundert – PS: Einführung in die Rezeptionsgeschichte: Beethovens Werke im Spiegel ihrer Zeit – HS [Diplomstudi-

engänge): Die Musik und Musikkultur Deutschlands im 19. Jahrhundert – HS: Robert Schumann. □ Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman: Musik und Politik – PS: Mozart – HS: Luigi Nono – HS: Kloster – Salon – Festival: Orte der Musik – Koll: Schreibprojekt zur Opernproduktion von Wenzel Müllers *Der Fagottist oder Die Zaubertzither*. □ Prof. Dr. Rüdiger Schumacher: S: Außereuropäisches Musiktheater. □ Dr. Thomas Synofzik: HS: Intonation, Stimmung und Temperatur. Historisch-praktische und theoretische Perspektiven. □ Dr. Elena Ungeheuer: PS: Einführung in die Musikpsychologie – PS: Musik und Sprache im Fokus kognitiver Wissenschaften.

Leipzig. Dr. Tatjana Böhme-Mehner: S: Die „nouvelle chanson française“. Ein popularmusikalischer Sonderweg? □ Marcus Erb-Szymanski: S: Die Moderne als musikgeschichtliche Epoche. □ Dr. Eszter Fontana: Ü: Einführung in die musikalische Akustik (gem. mit Dr. Birgit Heise) – Ü: Geschichte der besaiteten Tasteninstrumente (gem. mit Dr. Birgit Heise). □ Christoph Gaiser: Ü: Grundlagen der Beschreibung und Analyse von Musiktheaterwerken. □ Anselm Hartinger: PS: Jan Dismas Zelenka – ein „katholischer Bach“ am Dresdner Hof. □ Stefan Horlitz: S: Jean Sibelius. □ Dr. Stefan Keym: S: Claudio Monteverdi und seine Zeit – PS: Einführung in die musikalische Formanalyse. □ Prof. Dr. Helmut Loos: Die Musik des 19. und 20. Jahrhunderts (Musikgeschichte im Überblick IV) – S: Zeitgenössische Musik in der Ukraine – S: Franz Liszt (Analyseseminar) – Ü: Katalogisierung von Musikalien – Institutskoll. □ Prof. Dr. Klaus Mehner: Systemtheorie und Musik – S: Sozialporträts von Komponistenpersönlichkeiten – S: Gestaltpsychologie und Musik – S: Kommunikation musikalisch – Magistranden- und Doktorandenkoll. □ Prof. Andreas Schulz: Ü: Das Gewandhaus zu Leipzig: Künstlerisches Management für Orchester und Konzerthaus.

Leipzig, Hochschule für Musik und Theater. Grundkurs (V/S): Musikgeschichte II (Das siebzehnte und achtzehnte Jahrhundert) und IV (Die Musik des zwanzigsten Jahrhunderts) (Betz, Krumbiegel, Schipperges, Sramek). □ Prof. Dr. Marianne Betz: S: Urbane Räume als kulturelle Zentren II: Paris zur Zeit des „Sonnenkönigs“ Ludwig XIV. □ Dr. Wolfgang Gersthofer: Die Symphonie in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts. □ Dr. Martin Krumbiegel: S: „das größte musikalische Kunstwerk aller Zeiten und Völker“. J. S. Bachs *h-Moll-Messe*. □ Prof. Dr. Thomas Schipperges: S: Der ganze Mozart II: Serenaden, Divertimenti, Cassationen, Notturmi – S: Programmhefte schreiben. Zugleich eine Einführung in die Musikwissenschaft. □ Dr. Barbara Wiermann: S: Die Kammermusik von Johannes Brahms.

Lüneburg. Prof. Dr. Peter Ahnsehl: Geschichte und Soziologie der europäischen Kunstmusik von etwa 1815–1900 – S: Ludwig van Beethoven. Ausgewählte Werke, biographische Kontexte, musikgeschichtliche Stellung – S: Formen und Gattungen der vokal-instrumentalen Ensemblesmusik. Musikpraktische Umsetzung, strukturelle Analysen, musikhistorische Entwicklungen – S: Musiktheorie I. □ Michael Becker: S: Meisterkonzerte machen! Konzeption, Organisation und Durchführung einer Konzertsreihe II. □ Prof. Helmut W. Erdmann: Ü: Neue Verfahren in der elektronischen Musik. □ Dr. Markus Fein: S: „Das Land, wo die Zitronen blühen – Italienische Reisen.“ Konzeption, Planung und Realisation einer Ausstellung II. □ Dr. Rolf Grobmann: S: Einführung in die Theorie digitaler Medien – S: Digitale Audioproduktion: Multimedia- und Videovertonung – S: Experimentelle Interface-Programmierung. □ Anne Jostkleigrewe: S: Werkhören: Musik im Spiegel der Zeit. □ Klaus-Dieter Neumüller: Ü: Samba. □ Simon Sommer: S: Wege zu Wagner (gem. mit Corina Turnes). □ Dr. Carola Schormann: S: Einführung in die Musikwissenschaft – S: Zwischen Line Dance und Trucker-Treff: Country & Western in Norddeutschland. □ Dr. Andreas Waczkat: S: „Klassische“ Musik und Musikgeschichte im Film.

Mainz. Prof. Dr. Axel Beer: Musikgeschichte im Überblick I: Antike bis Mittelalter – PS: Quellen- und Handschriftenkunde – S: Französische Instrumentalmusik von Saint-Saëns bis Debussy (gem. mit Dr. Christoph Hust). □ Dr. Albert Gräf: PS: Einführung in die Musikinformatik – Ü: Musikinformatik. □ Thorsten Hindrichs, M. A.: Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Christoph Hust: PS: Geschichte der Fuge und ihrer Theorie. □ HD Dr. Ursula Kramer: S: Texte zur Opernästhetik des 18. Jahrhunderts – Ü: Praxisfelder der Musikwissenschaft: Konzertdramaturgie. □ Dr. Peter Niedermüller: PS: Luigi Nonos Kompositionen der 1970er- und 80er-Jahre – Ü: Texte zur Rhythmuslehre des 13. und 14. Jahrhunderts. □ PD Dr. Daniela Philippi: S: Avantgarde und Popkultur in Literatur und Musik (gem. mit PD Dr. Christian Schärf). □ Tobias Untucht M. A.: Ü: Einführung in die Tonstudientechnik. □ Prof. Dr. Reinhard Wiesend: Vertonungen des Requiems und requiemartige Kompositionen – PS: Musikstadt Venedig – S: W. A. Mozarts geheimnisumwittertes *Requiem* und seine Rezeption – OS: Besprechung von Examensarbeiten (gem. mit Prof. Dr. Axel Beer, Prof. Dr. Jürgen Blume, Dr. Ursula Kramer, Prof. Dr. Christoph-Hellmut Mahling, Prof. Dr. Ludwig Striegel).

Marburg. Prof. Dr. Sabine Henze-Döhring: Musikgeschichte im Überblick: 20. Jahrhundert – HS: Musik und Musikleben im Nachkriegsdeutschland – PS: Musik und Avantgarde. □ Dr. Panja Mücke: PS: Schauspielmusik. □ Prof. Dr. Lothar Schmidt: Heinrich Schütz – HS: Alban Berg – PS: Notationskunde – PS: Musikgeschichte im Überblick (bis 1600). □ Claudia Schweitzer: PS: Von Cabezón bis Scarlatti. Komponisten, Literatur, Gattungen, Instrumentarium und Aufführungspraxis der iberischen Claviermusik. □ Prof. Dr. Martin Weyer: PS: Das Orchester. Geschichte, Instrumenten- und Partiturlkunde.

München. Dr. Jürgen Brandhorst: Ü: Einführung in das Kulturmanagement. □ PD Dr. Fred Büttner: HS: „Kyrie eleison“ und „Agnus Dei“ in der Kompositionsgeschichte. □ Siegwald Bütow M. A.: Ü: Repertoirekunde und Interpretation. □ Dr. Bernd Edelmann: PS: Exotismus in der Musik – Blockseminar: Richard-Strauss-Arbeitsgruppe im Richard-Strauss-Institut Garmisch Partenkirchen: Die Instrumentationslehre von Berlioz-Strauss – PS: Henry Purcell – Ü: Lektüre: Richard Wagner, *Oper und Drama* (1851). □ PD Dr. Issam El-Mallah: Ü: Geschichte, Struktur und Klang der arabischen Rhythmen (mit Aufführungsversuchen). □ Dr. Christa Jost: PS: Richard Wagners Münchner Atelier für

Musik – (PS zum *Ring*). □ Dr. Michael Raab: Ü: J. S. Bach, *Wohltemperiertes Klavier I*. □ Prof. Dr. Wolfgang Rathert: Musikgeschichte im Überblick V – HS: Klaviermusik von Béla Bartók – PS: Zeitgenössische Musik aus den Beitrittsländern der EU, Blockveranstaltung zum Festival „Europamusicale“ – Koll für Doktoranden und Magistranden. □ Prof. Dr. Hartmut Schick: Musikgeschichte im Überblick II (1450–1700) – HS: Dvořák als Programm-Musiker: Ouverturen und Sinfonische Dichtungen (gem. mit Dr. Klaus Döge) – PS: Mozarts Kirchenmusik – Koll für Doktoranden und Magistranden. □ Dr. Reinhard Schulz: Ü: György Kurtág. □ Ming Wang M. A.: Workshop: Theorie und Praxis der traditionellen chinesischen Musik. □ Prof. Dr. Dr. Lorenz Welker: Forschungssemester. □ Dr. Sebastian Werr: PS: Gioacchino Rossini. □ Martin Zöbeley M. A.: Aufführungsversuche: Vokalensemble.

München. *Institut für Theaterwissenschaft.* Prof. Dr. Jens Malte Fischer: S: Von Wien nach Hollywood: Erich Wolfgang Korngold und die Oper – S: Projekt Xanten I: Der Nibelungenmythos in Literatur, Theater und Film. □ Prof. Dr. Jürgen Schläder: Die Rollenfächer der Oper. □ Dr. Barbara Zuber: PS: Grundkurs Musiktheater – PS: Glucks *Iphigénie en Aulide* (Methoden der Werkanalyse Oper) – PS: Rezitativkunde – PS: Opernkritik – S: Einführung in die Projektarbeit Musiktheater.

München. *Hochschule für Musik und Theater.* Dr. phil. habil. Claus Bockmaier: Geschichte der Klaviermusik IV – PS: Das Violinkonzert im 19. Jahrhundert und seine gattungsgeschichtlichen Voraussetzungen – S: Musik im Ausnahmezustand: „Battaglia“ und „Tempesta“ in der Musikgeschichte. □ Prof. Dr. Siegfried Mauser: Musikgeschichte IV – S: Doktorandenseminar (gem. mit D. Claus Bockmaier).

Münster. *Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik, Fach Musikwissenschaft.* Dr. Rebekka Fritz: PS: Reger und seine Zeit – PS: Bach-Bearbeitungen. □ PD Dr. Jürgen Heidrich: Georg Friedrich Händel. Leben und Werk – HS: Ludwig van Beethovens frühe Kammermusik – HS: Die Messe im 15. und 16. Jahrhundert – Ü: Prominente Selbstzeugnisse von Musikern. □ Prof. Dr. Klaus Hortschansky: HS: Musik an mitteldeutschen Residenzen – Koll: Doktorandenkolloquium. □ PD Dr. Ralf Martin Jäger: Musikgeschichte des 17. Jahrhunderts – HS: Musikalische Schriftlichkeit – Ü: Einführung in musikwissenschaftliche und multimediale Arbeitsmethoden. □ Dr. Jin-Ah Kim: PS: Formen der Oper im 19. und 20. Jahrhundert. □ N. N.: PS: Sozialgeschichte der Musik im Mittelalter – PS: Die Sonate. Von Corelli bis Hindemith – Ü: Tabulaturen – Ü: Die Musik des Barock (Musikgeschichte im Überblick II). □ Prof. Dr. Winfried Schlepphorst: Koll: Doktorandenkolloquium.

Oldenburg. Luciana Caglioti: S: Radio und Multikulti in Deutschland. □ Prof. Violeta Dinescu: S: Die Kammermusik rumänischer Komponisten – Pros: Musik im Chaos – Chaos in der Musik (gem. mit Prof. Dr. Joachim Peinke und Dr. Jochen Pade). □ Prof. Dr. Gerald Farmer: PS: Aspekte des amerikanischen Jazz und Rock – S: The American Musical. □ PD Dr. Kadja Grönke: S/Ü: Musikkritik. □ Prof. Dr. Walter Heimann: PS: Musikgeschichte im Überblick: Das Mittelalter. □ Prof. Dr. Freia Hoffmann: PS: Komponistinnen, Wunderkinder, Primadonnen. Musikerinnen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. □ Dr. Christoph Micklisch: S: Typologische Vergleiche von Frauen in der Popmusik. □ Prof. Dr. (em.) Fred Ritzel: S: Musikalische und Soziologische Dimensionen von Krieg und Revolution im Spielfilm (gem. mit Dr. Rainer Fabian). □ apl. Prof. Dr. Peter Schleuning: PS: Musikgeschichte im Überblick: Das 18. Jahrhundert II – S: Johann Sebastian Bach. Die weltlichen Kantaten. □ Prof. Dr. Wolfgang Martin Stroh: PS: Kompositionstechniken der Kunstmusik in der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts – PS: Musikalische Akustik, Instrumentenkunde und Neue Musiktechnologien – PS: Musik rund ums Mittelmeer.

Osnabrück. Prof. Dr. Bernd Enders: Ü: Apparative Musikpraxis I (A & B). □ PD Dr. Stefan Hanheide: V: Musikgeschichte im Überblick II: Von 1720 bis 1900 – S: Musikgeschichte in St. Petersburg (Vorbereitung der Exkursion) – S: Die Musik Claudio Monteverdis. □ Christophe Hinz: S: Analyse und Interpretation ausgewählter Werke der Spätromantik. □ Dr. Claudia Kayser-Kadereit: S: Instrumentenkunde und Einführung in die klassische Instrumentation – S: Einführung in die musikalische Erwachsenenbildung □ Prof. Dr. Hartmuth Kinzler: S: Bachs *Brandenburgische Konzerte* – S: Analyse ausgewählter Schubertscher Kammermusik. □ Prof. Dr. Bernhard Müßgens: S: Außereuropäische Musikulturen. □ Friederike Ramm: S: Carl Orff und die *Carmina Burana*. □ Prof. Dr. Hans-Christian Schmidt-Banse: Ü: Einführung in die Historische und Systematische Musikwissenschaft für Magister-Studierende (gem. mit PD Dr. Stefan Hanheide) – S: Jacques Offenbach, *Hoffmanns Erzählungen* – S: Musik zum Kennenlernen: Liederzyklen von Schubert, Schumann und Brahms. □ PD Dr. Joachim Stange-Elbe: S: Die Rolle der Zahl in der Musik.

Regensburg. Dr. Bettina Berlinghoff: Ü: Texte zur Theorie der Sonatenform. □ Graham Buckland: Ü: Partiturrekunde und Notensatz – Ü: Stylistic Studies – Ü: Tastensinn. □ Dr. Torsten Fuchs: Ü: Fidelio F. Finke – Walther Hensel: Artifizielles versus Musikfolklore in der Ersten Tschechoslowakischen Republik. □ Prof. Dr. Siegfried Gmeinwieser: Die Symphonien von Joseph Haydn. □ Prof. Dr. David Hiley: Allgemeine Musikgeschichte I (Mittelalter bis 14. Jahrhundert) – Music in England II: 16th to 17th c.: from the Reformation to the Commonwealth – HS: Der Codex St. Emmeram (München, Bayer. Staatsbibl., cgm 14274, 15. Jh.) – PS: Notations- und Quellenkunde I. □ Prof. Dr. Wolfgang Horn: Klassikzitate in der Popmusik. Urbilder und Abbilder, Typen und Funktionen – S: „Evangelische Kirchenmusik“ im 16. Jahrhundert – Ü: Repertoirekunde: Symphonik des 19. Jahrhunderts – Koll zu aktuellen Forschungsproblemen. □ PD Dr. Rainer Kleinertz: S: Mozarts *Le nozze di Figaro* (gem. mit Prof. Dr. Hermann Wetzel) □ Dr. Andreas Pfisterer: PS: Johann Sebastian Bachs Arien.

Rostock. PD Dr. Joachim Stange-Elbe: S: Anton Bruckners Symphonien. □ PD Dr. Peter Tenhaef: Geschichte der Trauermusik.

Saarbrücken. Dr. Helmut Brenner: Das dreifache Erbe der Musik Lateinamerikas: Amerika – Europa – Afrika. □ Prof. Dr. Wolf Frobenius: Musikgeschichte des Mittelalters und der Renaissance – S: Brecht und die Musik – PS: Musik vor 1600: Notre Dame und Ars antiqua. □ PD Dr. Andreas Krause: S: Jacques Offenbach: *Les Contes d'Hoffmann/Hoffmanns Erzählungen*. □ Ingeborg Maaß: PS: Methodik: Einführung in die Musikikonographie. □ Dr. Theo Schmitt: PS: Der Stilwandel in der italienischen Musik um 1600. □ Dr. Rainer Schmusch: Ü: Notationslehre. □ Prof. Dr. Herbert Schneider: Die Entwicklung des europäischen Musiktheaters im 18. Jahrhundert – S: Kammermusik des 19. Jahrhunderts – S: Der Opernkomponist Jean-Philippe Rameau – Doktorandenkoll. (gem. mit Prof. Frobenius). □ Dr. Andreas Wagner: Ü: Musikwissenschaft und Theater (gem. mit Alexander Jansen). □ PD Dr. Tobias Widmaier: S: Regionale Musikgeschichte (Saarland und Westpfalz).

Salzburg. Dr. Manfred Bartmann: Einführung in die Musikwissenschaft II – PS: Experimentelle Klangforschung. □ Robert Crow: Ü: Historische Satzlehre II. □ Dr. Thomas Hochradner: Volksmusik in Salzburg. □ Dr. Andrea Lindmayr-Brandl: Ü: Notationskunde I – S: Instrumentalschulen des 18. Jahrhunderts – Koll: Forschungsseminar. □ Dr. Gunhild Oberzaucher-Schüller: PS: Klassiker des Bühnentanzes – PR: Kongressmanagement. □ Hendrik Schulze M. A.: Methoden und Zielsetzungen der musikalischen Analyse. □ Dr. Jürg Stenzl: Musikgeschichte II – Salzburger Musikgeschichte des Mittelalters – S: Das Phänomen Glenn Gould – Koll: Konversatorium für Diplomanden. □ Dr. Gerhard Walterkirchen: Der junge Bach.

Salzburg. *Universität Mozarteum.* Ao. Prof. Dr. Christian Allesch: Musikästhetik. □ Ao. Prof. Dr. Joachim Brügge: S: Kanonbildung in der Populärmusik? – PS: Musiksoziologie – PS: Symphonische Dichtungen im 19. Jahrhundert – Geschichte der Musiktheorie – S für Diplomanden. □ Ao. Prof. Mag. Dr. Wolfgang Gratzner: Musikgeschichte 2: Renaissance und Barock – Musikgeschichte 4: Musik seit 1850 – S für Diplomanden – S für Dissertanten. □ Doz. Dr. Ernst Hintermaier: Repertoire und Analyse der Kirchenmusik II. □ Ass.-Prof. Dr. Thomas Hochradner: PS: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten – S: Requiem: Gattung im Wandel – Ü: Schreiben über Musik (gemeinsam mit Ao. Prof. Mag. Dr. Michaela Schwarzbauer) – S für Diplomanden. □ Prof. Dr. Peter Maria Krakauer: Musikgeschichte 5: 1850–1920 – Operngeschichte 2: Mozart bis heute – S Filmmusik: Strukturen, Geschichte, Phänomene – S: Geschichte: Lied und Oratorium – S Musikethnologie: Kultur und Musik – S für Diplomanden – S für Dissertanten. □ Dr. Albrecht Lahme: Medizinische Probleme bei Musikern und ihre Prävention. □ Prof. Dr. Peter Siegfried Mauser: Musikgeschichte 6. □ Dr. Manfred Mittermayer: Europäische Literaturgeschichte 2. □ Ass.-Prof. Dr. Thomas Nußbaumer: S: Ethnomusikologisches Feldforschungspraktikum (Die Musik der Minderheiten in Innsbruck) – S: „Instrumentalstile in der europäischen Volksmusik“ – S für Diplomanden. □ Ao. Prof. Mag. Dr. Michaela Schwarzbauer: Musikerporträts in der Literatur – S für Diplomanden – S für Dissertanten.

Siegen. Prof. Dr. Hermann J. Busch: Doktorandenkoll – S: Gattungsgeschichte der Orgelmusik. □ Erik Dietrich: Hörkoll. Musikgeschichte III (gem. mit Ulrich Kögel). □ Prof. Martin Herchenröder: S/Ü: Musik im Dokumentarfilm – Musikgeschichte ab 1900. □ Prof. Dr. Hartmut Kapteina: S/Ü: Folkloretanz für Jung und Alt; tanzpädagogisches Praktikum – S: Folkloretänze für die sozialpädagogische Praxis (gem. mit D. Hahn) – S: Lieder singen und begleiten in der sozialen Gruppenarbeit – Musikpsychologische und klinische Grundlagen der Musiktherapie. □ Prof. Dr. Werner Klüppelholz: S: Video-Praxis und Video-Didaktik – S: Videoprojekte mit Kindern und Jugendlichen – Klanganalyse – Musik im Hintergrund und Vordergrund des Fernsehens. □ Dr. Otto Schumann: S: Sinfonik der Wiener Klassik. □ Prof. Dr. Maria Luise Schulten: S: Musikästhetik – S: Neuere Untersuchungen zur Musikrezeption – Systematische Musikwissenschaft – Doktorandenkoll – S: Musik und Malerei.

Stuttgart. *Hochschule für Musik und Darstellende Kunst.* Prof. Dr. Joachim Kremer: Musikgeschichte im Überblick: Von der Antike bis zur frühen Mehrstimmigkeit – HS: Robert Schumann und die Idee der poetischen Musik (gemeinsam mit Prof. Bernd Asmus) – PS: Einführung in die Musikwissenschaft – Koll für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Andreas C. Lehmann: Vom Mozart-Effekt, dem täglichen Üben und Kinderliedern: Eine Einführung in die Themen und Methoden der Musikpsychologie. □ Matthias Paszdierny/Prof. Dr. Dörte Schmidt: PS: Grundkurs – Arbeitstechniken für Studierende der ML- bzw. KA-Studiengänge. □ Prof. Dr. Sointu Scharenberg: PS: Musical-isation? Geschichte und Gegenwart eines Trends – HS: Musikunterricht der Reformbewegungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz – Koll für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Dörte Schmidt: Vom Spielen zum Schreiben und zurück. Notation und Ausführung in der Musikgeschichte – PS: Isang Yun (gem. mit Prof. Ingo Goritzky u. a.) – HS: „Tradition ist Schlamperei“. Zur Aufführungslehre der zweiten Wiener Schule (in Zusammenarbeit mit dem Institut für Analyse, Theorie und Geschichte der Musik der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien) – Koll für Examenskandidaten. □ Dr. Christiane Tewinkel: PS: Wandel-Konzert. Ein Projektseminar zu Musik als Ausstellung (gem. mit Dr. Christian Thorau, UdK Berlin). □ Dr. Helmut Völkl: Kirchenmusikgeschichte. □ Prof. Dr. Joachim Kremer, Prof. Dr. Dörte Schmidt, Dr. Christiane Tewinkel: Koll zu aktuellen Forschungsfragen.

Trossingen. *Staatl. Hochschule für Musik.* Prof. Dr. Thomas Kabisch: Beethoven – PS: Funktionale Form und aktives Hören: die „Konzertauptsatzform“ als Paradigma – S: Aktuelle Musik: Erscheinungsformen und Kriterien – Koll für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Nicole Schwindt: Körper und Körperlichkeit in der Alten Musik – S: Mozarts *Il re pastore* und *Idomeneo* und die Opera seria in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts – Ü: Notationskunde I: Weiße Mensuralnotation und Tabulaturen – Koll für Examenskandidaten. □ Prof. Dr. Andreas Traub: Bach, *h-Moll-Messe*; Beethoven, *Missa solennis*; Strawinsky, *Messe*.

Tübingen. PD Dr. Klaus Aringer: *Salome* und *Elektra* von Richard Strauss – S: Die Instrumentationslehre von Hector Berlioz in der Ausgabe von Richard Strauss. □ Prof. Dr. August Gerstmeier: Das Zitat in der Musik des 20. Jahrhunderts – S: Die Chanson im 16. Jahrhundert – HS: Die Oratorien von Franz Liszt – S: Koll für Examenskandidaten. □ Tobias Hiller: Ü: Solistisches Vokalensemble. □ Dr. Stefan Morent: Ü: Grundlagen digitaler Musikedition. Möglichkeiten – Techniken – Grenzen. □ Christian Raff: Ü: Harmonische Analyse für Fortgeschrittene. □ Prof. Dr. Manfred Hermann Schmid: Die Musik der Renaissance – PS: Notationskunde – HS: Bachs Konzerte – S: Doktoranden- und Magisterandenkoll. □ HD Dr. Michael Zywiets: Musik zur Sprache gebracht – Eine Geschichte der Musikästhetik – S: Theodor W. Adornos *Philosophie der Neuen Musik*.

Weimar-Jena. Prof. Dr. Detlef Altenburg: Musikgeschichte im Überblick II: Renaissance und Barock – S: Ludwig van Beethoven: Die Symphonien. □ Evelyn Arnrich, M. A.: Notationskunde II: Mensuralnotation. □ Prof. Dr. Dr. h.c. Margaret Bent: S: Bologna, Civico museo bibliografico musicale Q 15. □ Prof. Dr. Michael Berg: Musikgeschichte im Überblick II: Vom Barock zur Klassik – Musikgeschichte im Überblick IV: 1918 bis heute – „Beständig allein ist der Wandel“. Über die Veränderungen des Musikdenkens im 19. Jahrhundert von E. T. A. Hoffmann bis Franz Liszt – PS: Die Kammermusik von Johannes Brahms. □ Dr. Christiane Gerischer: PS: Afro-Brasilianische Musiktraditionen. □ Prof. Dr. Helen Geyer: Das Solokonzert II: Vom Hochbarock zur Wiener Klassik – S: Karl Szymanowski zwischen Tradition und Aufbruch – PS: Das Instrumentalwerk Johann Sebastian Bachs – Ü: Einführung in die Musikwissenschaft. □ Knut Holtsträter M. A.: Ü: Mauricio Kagels interkulturelles Musikkonzept. □ Dr. Oliver Huck: S: Early English Lyrics (mit Prof. Dr. Thomas Honegger). □ Dr. Arne Langer: Ü: Dramaturgie im Musiktheater. Einblicke in ein Berufsfeld. □ Juri Lebedev: Ü: Partiturspiel/Partiturrkunde. □ Dr. Irina Lucke-Kaminiarz: Ü: Vergessene Musikgeschichte: Russische Musiker im Allgemeinen Deutschen Musikverein (1861–1937). □ Prof. Dr. Albrecht von Massow: Symphonie im 20. Jahrhundert – S: Karlheinz Stockhausen. Wege zu *LICHT* (mit Prof. Michael Obst) – PS: Musik und Biographie – Ü: Musikanalyse, Aufbaukurs. □ Christoph Meixner, M. A.: Ü: Projektseminar Veranstaltungsmanagement Kongress 2004 (gem. mit Dr. Ralph Ziegler) – Übung zur V Musikgeschichte im Überblick II. □ N. N.: Musik des Mittelalters – S: Musik der Renaissance. □ Thomas Radecke, M. A.: Ü: Formenlehre – Musikanalyse, Grundkurs. □ Dr. Axel Schröter: Ü: Musik zu den Schauspielen August von Kotzebues. □ Prof. Dr. Detlef Altenburg/Prof. Dr. Michael Berg/Prof. Dr. Helen Geyer/Prof. Dr. Albrecht von Massow: Koll zu aktuellen Forschungsproblemen.

Wien. Univ.-Prof. Mag. Dr. Regine Allgayer-Kaufmann: EX: Straßenmusiker in Wien (gem. mit Dr. phil. Susanne Schedtler) – S: Wahrnehmen und Verstehen – S: Visuelle (Ethno) Musikologie – Einführung in die Ethnomusikologie II – S: Dissertanten- und Diplomandenseminar (gem. mit Mag. Dr. August Schmidhofer und Dr. Michael Weber). □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Manfred Angerer: S: Vom *Ring des Nibelungen* zu *L'Histoire du soldat*. Über Musik zwischen 1850 und 1918 – S: Musiktheoretische Moderne? Wiener Musiktheorie und Musikästhetik im frühen 20. Jahrhundert – PS: Haydn und Mozart – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Univ.-Prof. Dr. Theophil Antonicek: Barockmusik II – S: Historisch musikwissenschaftliches Seminar – Diplomanden- und Dissertantenseminar – Musikwissenschaftliche Arbeitstechniken (gem. mit Patricia Sturm). □ Univ.-Doz. Dr. phil. Werner A. Deutsch: Psychoakustik II. □ Dr. Norbert Dubowy: S: Europäisches Musiktheater im 17. Jahrhundert. □ Univ.-Doz. Dr. phil. Oskar Elscek: Musikphilosophie und Musikbedeutung – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Univ.-Doz. Ass.-Prof. Dr. phil. Wolfgang Gratzer: S: Klingende Bilder. Wechselwirkung zwischen Musik und Malerei im 20. Jahrhundert. □ o. Univ.-Prof. Dr. Gernot Gruber: S: E. Hanslicks Schrift vom „Musikalisch-Schönen“ (gem. mit Günther Pöltner) – S: Geschichte der musikalischen Analyse (nach Riemann und Schenker) – Das Phänomen Mozart II – Musikgeschichte II – S: Dissertanten- und Diplomandenseminar. □ Dr. Gerlinde Haas: Frau und Musik: Komponistinnen der Gegenwart. □ Dr. Martha Handlos: PS: Richard Strauss. □ Mag. phil. Christian Höller: Pop als „Travelling Culture“. Globale Popmusik zwischen Differenzausbeutung und kultureller Demokratisierung. □ Univ.-Doz. Dr. phil. Leopold Kantner: Mozarts Frühopern und ihre Wurzeln – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Prof. Lothar Knessl: Musiktheater im 20. Jahrhundert II. □ Univ.-Doz. tit. Ao. Prof. Dr. phil. Gerhard Kubik: Afrikanische Musik II. □ Hofrat Dr. phil. Thomas Leibnitz: PR: Musikwissenschaftliches Praktikum: Archiv und Bibliothekskunde. □ Univ.-Prof. Dr. Birgit Lodes: PS: Einführung in den musikalischen Satz des 15. und 16. Jahrhunderts (mit Notationskunde) – S: Das deutsche Tenorlied – Josquin des Prez. □ Dr. Emil H. Lubej: PS: Moderne Musiktechnologien – S: Diplomandenseminar – Ü: Laborübungen II. □ Honorarprof. Dr. Akio Mayeda: V/Ü: Das deutsche Lied: Versuch einer vergleichenden Stilanalyse. □ Lektor Bapak Rachmat: PS: Gamelan-Workshop. □ Dr. Christoph Reuter: S: Akustische Täuschungen und Auditory Scene Analysis – PS: Geschichte des Synthesizers – UV: Geschichte der selbstspielenden Musikinstrumente. □ Ao. Univ.-Prof. Doz. Dr. phil. Margarete Saary: SV: Politische Manipulation durch Musik im Film von 1930 bis 1950. □ Mag. Dr. August Schmidhofer: PS: Westafrika – Ü: Musikethnologische Übung: Transkription. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Herbert Seifert: PS: Symphonien von Sostakowitsch – Ü: Musikalische Semantik – S: Musik in Theresienstadt – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ Hofrat Dr. phil. Dietrich Schüller: UV: Die Schallaufnahme als Quelle für die Musikwissenschaft II. □ Mag. phil. Nadja Wallaszkovits: PR: Schallträger-Praktikum. □ Mag. art Ming Wang: V/Ü: Traditionelle chinesische Musik. □ Dr. Michael Weber: PS: Volkstümliche Musik und Schlager – Einführung in die Systematische Musikwissenschaft II (gem. mit Hermann Fritz).

Wien. Universität für Musik und darstellende Kunst. O. Univ.-Prof. Dr. Irmgard Bontinck: Musiksoziologie 4: S: Theoretische Ansätze der Musiksoziologie und ihre pädagogische Relevanz – S: Diplomanden- u. Dissertantenseminar. □ Gastprofessor Dr. Barbara Boisits: Musikgeschichte 1: Grundbegriffe der Musikgeschichte – Musikgeschichte 2: Die Geschichte der Musik von 1500 bis 1750 – Musikwissenschaftliches Seminar für Dissertanten – Übungen zur

Musikgeschichte 2 – Musikwissenschaftliches Seminar. □ Gastprofessor Dr. Elmar Budde: Das Liedschaffen zur Zeit der Wiener Schule – S: Zur Klaviermusik der Wiener Schule. □ O. Univ.-Prof. Dr. Marie-Agnes Dittrich: Formen der Wiener Klassik – Formanalyse 2, 4, 6, 8. □ Dr. Martin Eybl: Einführung in die Stimmführungsanalyse 2 – Musikalische Analyse nach Heinrich Schenker 1,2 – Theorien der Mehrstimmigkeit im Mittelalter. □ LB Mag. Evelyn Fink: Volksmusikpraktikum. □ Univ.-Ass. Dr. Christian Glanz: Musikgeschichte 8: Geschichte, Spiel und Literatur – S: Musikwissenschaftliches Seminar: Alejo Carpentier und die Musik – Diplomandenseminar. □ Univ.-Ass. Dr. Markus Grassl: Musikgeschichte 1,2 – S: Diplomandenseminar. □ Ass.-Prof. Dr. Gerold W. Gruber: S: Musikanalytisches Seminar 2: Österreichische Musik des 20. Jahrhunderts – S: Diplomandenseminar – Musikalische Strukturanalyse 2. □ O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerlinde Haid: S: Spezialthemen österreichischer Volksmusik – Transkription und Analyse (gem. mit Ass.-Prof. Dr. Rudolf Pietsch) – S: Dissertantenseminar (gem. mit Univ.-Ass. Dr. Ursula Hemetek) – S: Diplomandenseminar (gem. mit Univ.-Ass. Dr. Ursula Hemetek und Ass.-Prof. Dr. Rudolf Pietsch) – S: Feldforschungspraktikum (gemeinsam mit Univ.-Ass. Dr. Ursula Hemetek). □ Univ.-Ass. Mag. Dr. Lukas Haselböck: S: Musikalische Strukturanalyse 2 – Musikalische Strukturanalyse 3. □ Univ.-Ass. Dr. Ursula Hemetek: S: Musik der Minderheiten 2 (Gestaltung einer Radiosendung) – Ethnomuskologie für Dissertanten. □ VL Dr. Andreas Holzer: S: Musikalische Strukturanalyse 1 für Bläser u. Schlagzeuger – Musikgeschichte 2. □ Dr. Annegret Huber: Training der schriftlichen Prüfungsform der 1. Diplomprüfung Komposition/Musiktheorie sowie Musikleitung – Formanalyse 2,4. □ Univ.-Ass. Mag. Dr. Stefan Jena: S: Instrumentarium im Wandel – S: Musikgeschichte 6 – S: Musik der Gegenwart. □ O. Univ.-Prof. Günter Kahowez: Analyse 2,4. □ O. Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kapp: Musikgeschichte 4 – Neue Musik seit 1950 – Diplomanden- und Dissertantenkoll (gem. mit Univ.-Ass. Dr. Markus Grassl). □ O. Univ.-Prof. Mag. Dr. Hartmut Krones: Einführung in die historische Aufführungspraxis – S: Historische Aufführungspraxis: Aufführungspraxis der Vokalmusik II – S: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 16.–19. Jahrhunderts – S: Komponisten im englischen Exil: Wellesz, Gál u. a. – S: Diplomanden- und Dissertantenseminar. □ AO. Univ.-Prof. Dr. Desmond Mark: S: Strukturen des gegenwärtigen Musiklebens (gem. mit Mag. Michael Huber). □ Ass.-Prof. Dr. Anita Mayer-Hirzberger: Musikgeschichte 2 – S: Diplomandenseminar. □ AO. Univ.-Prof. Mag. Dr. Elena Ostleitner: Musiksoziologie 2: Musiksoziologische Reflexion und musikalische Praxis – S: Frau und Musik: Zur Rolle der Frau als ausübende und schaffende Musikerin. □ Univ.-Ass. Dr. Manfred Permoser: Musik nach 1945 – Musikgeschichte des 19. Jahrhunderts – S: Diplomanden-Seminar. □ Ass.-Prof. Dr. Rudolf Pietsch: Volksmusik 1,2 – Volksmusikensemble 1,2 Ensemble/Ensembleleitung. □ AO. Univ.-Prof. Dr. Margareta Saary: S: Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 2 – S: Musikalische Strukturanalyse III: Musik und Revolution – S: Strukturanalyse und Repertoirekunde – S: Musikanalytik Diplomandenseminar. □ O. Univ.-Prof. Dr. Gottfried Scholz: S: Musikanalytisches Seminar 2: Wort und Ton-Poesie und Musik – S: Dissertanten- und Diplomandenseminar – S: Musikanalytisches Seminar 3. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. Werner Schulz: Harmonik 2: Musik in harmonikaler Deutung – Harmonik 4: Harmonik von der Spätantike bis zur Hochrenaissance. □ AO. Univ.-Prof. Dr. Alfred Smudits: Systeme der Musiksoziologie: Systematische Ansätze und Geschichte der Musiksoziologie – Einführung in die Kulturgeschichte 2 – S: Einführung in die Methoden empirischer Sozialforschung – Dissertantenseminar. □ Dr. Morten Solvik: S: Vergleichende Kunstbetrachtung – Musikgeschichte 4. □ Ao. Univ.-Prof. Dr. C. Szabó-Knotik: S: Diplomanden- und Dissertantenseminar – Sprechen über Musik. □ O. Univ.-Prof. Dr. Dieter Torkewitz: Musiktheorie 1–6 – Externes Praktikum für Musiktheoretiker – Musiktheorie 1–8 – Privatissimum. □ Dr. Bernhard Trebuch: S: Vergleichende Interpretationskritik: Musik des 14.–18. Jahrhunderts.

Würzburg. Institut für Musikwissenschaft. Dr. Frohmuth Dangel-Hofmann: Ü: Zur Theorie und Geschichte der klassischen Vokalpolyphonie. □ Dr. Hansjörg Ewert: PS: Arnold Schönberg: *Harmonielehre* – S: New Musicology (mit Thomas Irvine). □ Prof. Dr. Bernhard Janz: Koll über aktuelle wissenschaftliche Arbeiten (mit Prof. Dr. Just und Prof. Dr. Osthoff). □ Prof. Dr. Ulrich Konrad: Europäische Musik von der Ars nova bis zum Ausgang des 16. Jahrhunderts (Musikgeschichte II) – S: Konzepte symphonischen Komponierens in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts – PS: Nuove Musiche. Tradition und Aufbruch in der Musik um 1600 – Koll über aktuelle Fragen der Forschung – Ü: Mozart der Briefschreiber. Lektüre ausgewählter Texte. □ Prof. Dr. Wolfgang Osthoff: PS: „Lyrische Reisen“ – Liederzyklen des Wanderns und Fahrens seit Schubert.

Musikpädagogik. Prof. Dr. Friedhelm Brusniak: Förderung musikalischer Begabung – Geschichte der Musikpädagogik I – S: Musik und Natur – Koll zu aktuellen Forschungsvorhaben. □ Dr. Erich Tremmel: S: Musikinstrumente im Orchester (Blockveranstaltung).

Zürich. Musikwissenschaftliches Institut. PD Dr. Dorothea Baumann: S: Die Singstimme im Wandel der abendländischen Musikgeschichte. □ PD Dr. Michele Calella: Musiktheater zwischen den Weltkriegen – PS: Monteverdis *Marienoper* – Koll: *Opérois*: audiovisuelles Forum (gem. mit Klaus Pietschmann). □ Prof. Dr. Anselm Gerhard: Giuseppe Verdi. □ Prof. Dr. Peter Gülke: S: Guillaume Dufay II. □ Dr. Bernhard Hangartner: PS: Gregorianische Neumenhandschriften und ihre Bedeutung für die Aufführungspraxis. □ Prof. Dr. Laurenz Lüttken: S: Strawinskys *Ballette* – Koll: Aktuelle Forschungsfragen – Koll: Johannes Ockeghem (gem. mit Kees Boeke). □ John Kmetz: S: Business unusual: Musik und Geld im Europa der frühen Neuzeit. □ Dr. Klaus Pietschmann: PS: Das Phänomen Schauspielmusik am Beispiel von Shakespeares Dramen – Koll: *Opérois*: audiovisuelles Forum (gem. mit Michele Calella). □ Uwe Schweikert: PS: Verlagswesen und Verlagslektorat. □ Melanie Wald: PS: Athanasius Kirchers *Murgia universalis* (1650).